



A8 Benutzerhandbuch

22.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Systemeinstellungen	4
1.1	Start	4
1.2	-Eingabeaufforderungsausgabe	6
2	Gerätefunktionseinstellungen	11
2.1	Beleuchtung und Zielen	11
3	Auslöseeinstellungen	14
3.1	Lesemodus	14
4	Schnittstelleneinstellungen	23
4.1	Kommunikationsmethode	23
4.2	-Direktive	28
4.3	Paketformat	30
5	Tastatureinstellungen	31
5.1	Tastaturlayout	31
5.2	Tastaturtyp	33
5.3	Tastatur-Buchstabenkonvertierung	33
5.4	Zeitintervall für die Übertragung von Tastaturzeichen	33
5.5	Schnelle Einstellung des Zeitintervalls für die Übertragung von Tastaturzeichen	35
5.6	Ausgabemodus für Tastatursteuerzeichen	35
6	Datenbearbeitung	36
6.1	Barcode-ID	36
6.2	Abschlusszeichen	37
6.3	Präfix	37
6.4	Suffix	39
6.5	Präfix entsprechend Barcodetyp hinzufügen	40
6.6	Suffix entsprechend Barcodetyp hinzufügen	43
6.7	feste Zeichen ausblenden	45
6.8	behält Barcode-Daten basierend auf der Länge bei	47
6.9	verbirgt Barcodedaten basierend auf der Länge	49
6.10	verbirgt Barcode-Daten beliebiger Länge basierend auf dem Barcode-Typ	51
6.11	Blenden Sie je nach Barcodetyp beliebig lange Daten am unteren Rand des Barcodes aus	54
6.12	verbirgt je nach Barcodetyp beliebig lange Daten am Ende des Barcodes	55
6.13	Benutzerdefinierte Daten einfügen	57
6.14	Datenersetzung	59
6.15	LF zu CR	61
6.16	URL-Schalter	61
6.17	Rechnungsfunktion	61
6.18	GS1-Regeln aktiviert	62
7	Zeicheneinstellungen	62
7.1	Zeichensatz	62
8	Barcode-Einstellungen	64
8.1	Globale Barcode-Operationen	64
8.2	Code 128	70
8.3	UCC/EAN-128/GS1-128	72

8.4	EAN-8	74
8.5	EAN-13	76
8.6	ISSN	77
8.7	ISBN	78
8.8	UPC-E	78
8.9	UPC-A	81
8.10	ITF25	84
8.11	NEC25/COOP25	87
8.12	MATRIX25	90
8.13	IND25	92
8.14	STD25	94
8.15	Code 39	96
8.16	Codabar	101
8.17	Code 93	105
8.18	Code 11	107
8.19	MSI Plessey	110
8.20	GS1 DataBar/RSS	113
8.21	Composite Code	113
8.22	TELEPEN	113
8.23	TRIOPTIC	114
8.24	HONG KONG 2 OF 5/CHINA POST	114
8.25	Korea Post/Korea Post	114
8.26	PDF417	115
8.27	QR Code	116
8.28	Data Matrix (DM)	117
8.29	Aztec Code	119
9	Anhang	119
9.1	Numerischer Setup-Code	119
9.2	Code ID	121
9.3	AIM ID	121
9.4	ASCII-Code-Vergleichstabelle	122
9.5	Barcode-Typ	125

1 Systemeinstellungen

1.1 Start

Handbuchbeschreibung

Dieses Handbuch enthält Codesystemeinstellungen, Funktionseinstellungen (Beleuchtung, Tastaturtyp und Werksreset usw.) und Schnittstelleneinstellungen. Wenn Sie die benötigten Funktionen ändern müssen, scannen Sie einfach die Konfiguration gemäß dem unten stehenden Setup-Code. Alle mit (*) gekennzeichneten Werte geben werkseitige Standardwerte an.

-Versionsinformationen

Damit der Host die Versionsinformationen des aktuellen Geräts schnell lesen kann, kann dies durch Lesen der „Versionsinformationen“ bestätigt werden.



-Versionsinformationen

Codeschalter einstellen

Durch Einschalten der Setup-Code-Funktion können Sie die Parameter des Codelesemoduls konfigurieren, indem Sie den Setup-Code scannen.

Bemerkung

Wenn Sie die Konfiguration über den Setup-Code ändern, wird die gesamte aktuelle Flag-Bitliste im Speicher gespeichert, d. h. die über die serielle Schnittstelle konfigurierte, aber nicht gespeicherte Konfiguration wird ebenfalls zusammen gespeichert.



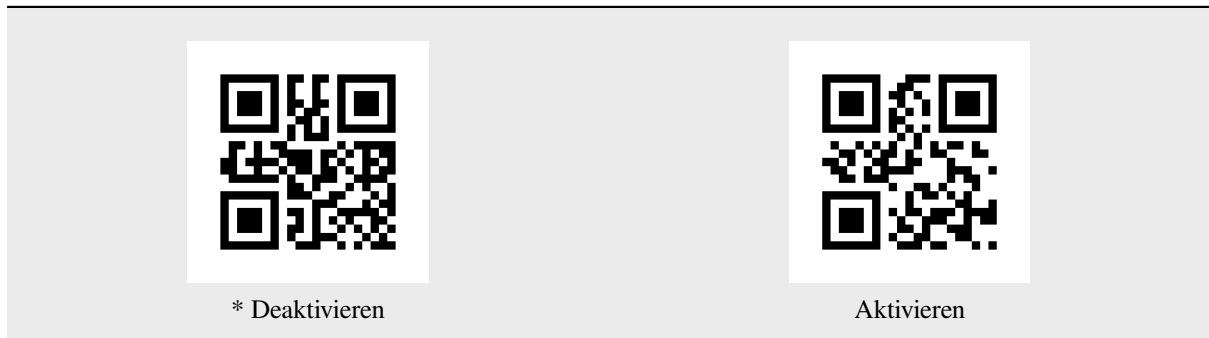
Deaktivieren



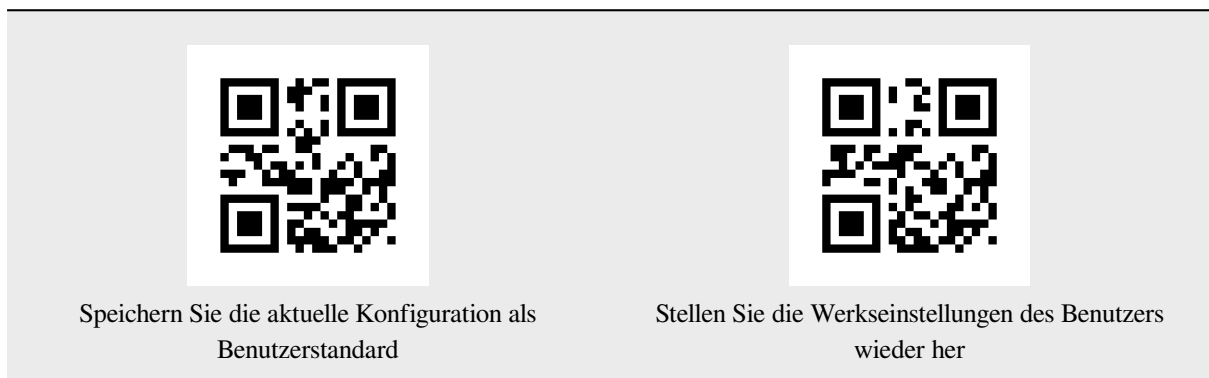
* Aktivieren

Festlegen der Ausgabe des Codeinhalts

Unabhängig davon, ob der Inhalt des Setup-Codes ausgegeben werden soll, können Sie die Parameter des Codelesemoduls konfigurieren, indem Sie den folgenden Setup-Code scannen.



Benutzer-StandardEinstellungen



Benutzer können ihre häufig verwendeten Konfigurationen als Benutzerstandardeinstellungen speichern. Durch Scannen von „Aktuelle Einstellungen als Benutzer-StandardEinstellungen speichern“ können die aktuellen Konfigurationsinformationen des Geräts als Benutzer-StandardEinstellungeninformationen gespeichert werden. Nach diesem Vorgang ersetzen die neuen Konfigurationsinformationen die ursprünglichen Benutzerstandardeinstellungeninformationen. Durch Scannen von „Benutzer-StandardEinstellungen wiederherstellen“ kann das Codelesemodul auf die Benutzer-StandardEinstellungen umgestellt werden.

Leistungssteuerung

Schlafmodus

Dieser Parameter bestimmt den Leistungsmodus des Moduls. Im Schlafmodus wechselt das Codelesemodul so weit wie möglich in den Ruhezustand (kann durch einen Weckbefehl geweckt werden).



* Schlafmodus

Kontinuierlicher Arbeitsmodus

Im kontinuierlichen Arbeitsmodus ist das Codelesemodul nach jedem Dekodierungsversuch noch wach.



Kontinuierlicher Arbeitsmodus

1.2 -Eingabeaufforderungsausgabe

Prompt-Sound bezogen

Summertyp

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um den Summer als passiven oder aktiven Summer einzustellen.



* Passiv



aktiv

Volumengröße

Benutzer können die Lautstärke des Summers anpassen, indem sie den folgenden Setup-Code entsprechend der Anwendungsumgebung und persönlichen Gewohnheiten lesen.



Stumm



Bass



Alt



* Höhen

Einschalton



Deaktivieren



* Aktivieren

Code-Eingabeaufforderungston einstellen

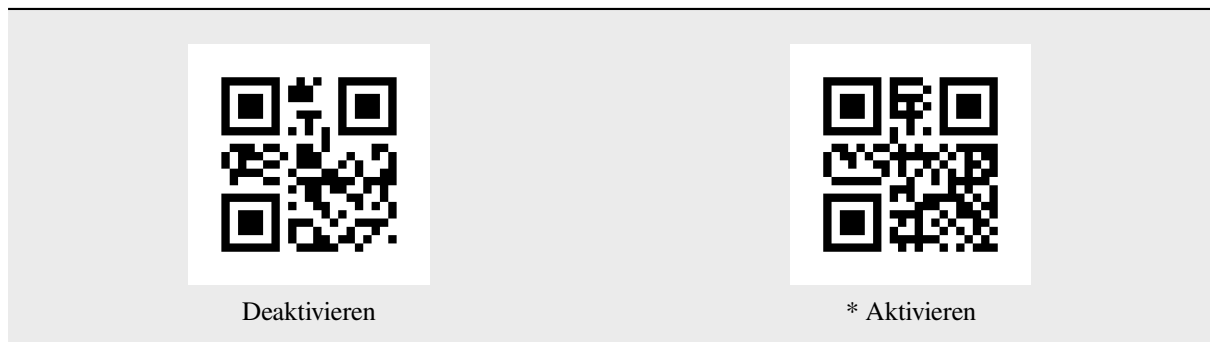


Deaktivieren



* Aktivieren

Aufforderungston zur Dekodierung



Dekodierungsaufforderungstonfrequenz

Die Resonanzfrequenz des vom Benutzer verwendeten Summers kann von der Standardfrequenz abweichen. Sie können die Frequenz des Dekodierungsaufforderungstons anpassen, indem Sie den folgenden Setup-Code lesen. Der Standardwert ist 2700 Hz.

Scannen Sie den Setup-Code „Summerfrequenz“.



Summerfrequenz

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Frequenz beispielsweise 1500 Hz beträgt, durchlaufen Sie 1, 5, 0, 0; Wenn die Frequenz 2700 Hz beträgt, Sweep 2, 7, 0, 0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelleinstellung des Dekodierungsaufforderungstons



1000Hz



1500Hz



2000Hz



2500Hz



* 2700Hz



3000Hz



3500Hz

Dauer des Dekodierungsaufforderungstons

Benutzer können die Dauer des Dekodierungsaufforderungstons nach Bedarf einstellen, der Standardwert ist 50 ms.

Scannen Sie den Setup-Code „Signaltondauer “.



Dauer des Aufforderungstons

Scannen Sie den „Digital Setup Code “. Wenn die Dauer beispielsweise 50 ms beträgt, scannen Sie 5,0; Wenn die Dauer 200 ms beträgt, scannen Sie 2,0,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung der Dauer des Dekodierungsaufforderungstons



2 Gerätefunktionseinstellungen

2.1 Beleuchtung und Zielen

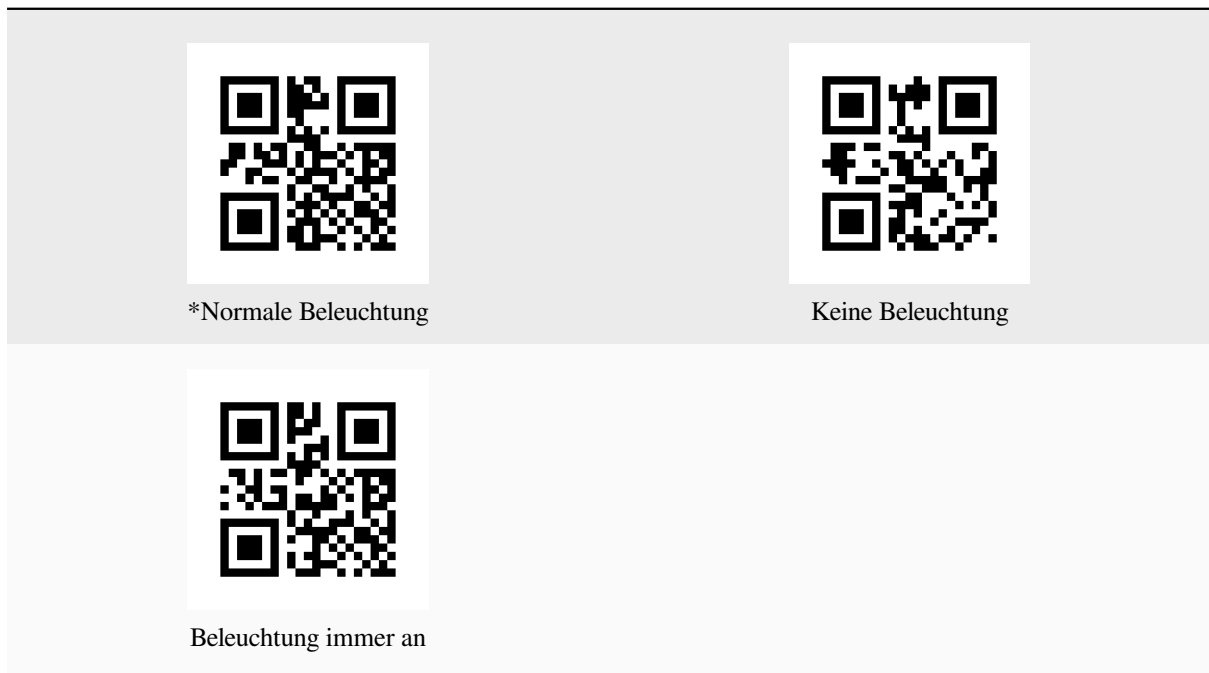
Beleuchtung

Die Beleuchtung kann als Zusatzbeleuchtung zum Fotografieren und Lesen dienen, und der Strahl strahlt auf das Leseziel, wodurch die Leseleistung und die Anpassungsfähigkeit an schwaches Umgebungslicht verbessert werden. Benutzer können es je nach Anwendungsumgebung auf einen der folgenden Zustände setzen:

Normale Beleuchtung (Standardeinstellung): Die Beleuchtung leuchtet beim Fotografieren und Lesen auf und schaltet sich zu anderen Zeiten aus;

Die Beleuchtung ist immer eingeschaltet: Die Beleuchtung leuchtet weiter, nachdem das Codelesemodul eingeschaltet wurde;

Keine Beleuchtung: Das Licht geht unter keinen Umständen an.



Ziel

projiziert einen Zielstrahl, der Benutzern hilft, beim Fotografieren zum Lesen den optimalen Leseabstand zu finden. Je nach Anwendungsumgebung können Benutzer dies tun

Wählen Sie einen der folgenden Modi.

Zielen Normal (Standardeinstellung): Das Codelesemodul projiziert den Zielstrahl nur beim Schießen und Lesen;

Zielen immer eingeschaltet: Nachdem das Codelesemodul eingeschaltet wurde, projiziert es kontinuierlich den Zielstrahl;

Kein Zielen: Der Zielstrahl ist unter allen Umständen gelöscht.



Erinnerungslicht bezogen

Art der Alarmlichtfunktion



* Dekodierungshinweise



Einschaltaufforderung

Kontrollleuchte für den Erfolg der Dekodierung



Deaktivieren



* Aktivieren

Decodierungserfolgs-Lichtsteuerungsmethode

Modus 0: langes Aus nach dem Einschalten, ein, wenn die Dekodierung erfolgreich war, ein für eine bestimmte Zeit und dann aus

Modus 1: Immer eingeschaltet, wenn das Gerät eingeschaltet ist, ausgeschaltet, wenn die Dekodierung erfolgreich war, und eingeschaltet nach einer bestimmten Zeitspanne.



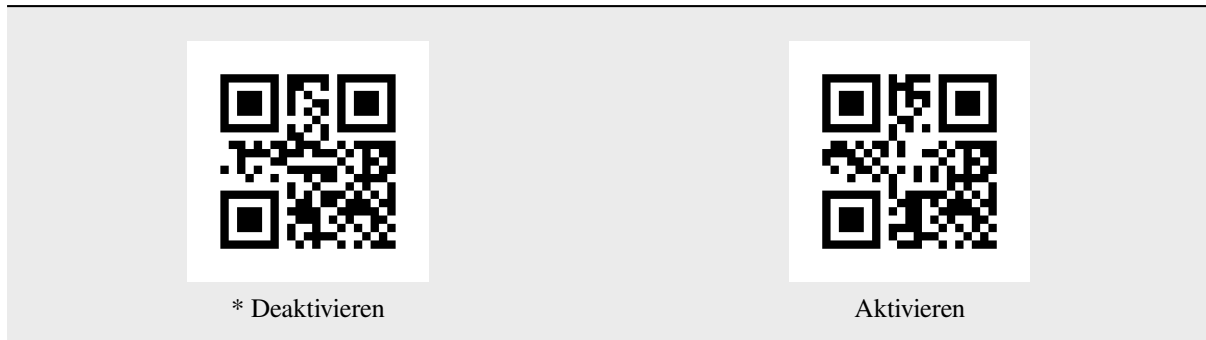
* Modus 0



Methode 1

Dekodierungsstatus NR-Ausgabe

NR ist die Abkürzung für No Read. Wenn der Barcode vor dem Loslassen der Auslösetaste nicht innerhalb des Timeout-Zeitraums dekodiert werden kann, darf die Meldung „NR“ ausgegeben werden; Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann keine Nachricht an den Host ausgegeben werden, auch wenn der Barcode nicht dekodiert werden kann.



3 Auslöseeinstellungen

3.1 Lesemodus

Häufig verwendete Lesemodi

-Taste gedrückt halten

ist auf den Tastenhaltemodus eingestellt. Drücken Sie die Taste, um den Lesevorgang auszulösen, und lassen Sie die Taste los, um den Lesevorgang zu beenden. Wenn die Lesung erfolgreich ist oder die Lesezeit die Einzellesezeit überschreitet, wird die Lesung beendet.



-Taste gedrückt halten

Einzeltastenauslöser

ist auf den Einzeltasten-Triggermodus eingestellt. Drücken Sie die Taste, um mit dem Lesen zu beginnen. Lassen Sie die Taste los und die Messung stoppt nicht. Der Lesevorgang wird beendet, wenn der Lesevorgang erfolgreich ist oder die Lesezeit die Einzellesezeit überschreitet.



Einzelastenauslöser

Dauermodus

Nach dem Einstellen ist kein Auslösen erforderlich. Das Codelesemodul beginnt sofort mit dem Lesen des Codes. Wenn die Lesung erfolgreich war und die Informationen ausgegeben wurden oder die einzelne Lesezeit abgelaufen ist, startet das nächste Leseintervall automatisch, nachdem das Leseintervall abgelaufen ist.



Dauermodus

Auto-Sense-Modus

Im automatischen Erkennungsmodus erkennt das Codelesemodul die Helligkeit der Umgebung. Wenn sich die Helligkeit ändert, wird die Messung ausgelöst. Der Lesevorgang ist erfolgreich oder die Lesezeit überschreitet die Einzellesezeit und der Lesevorgang endet. Unabhängig davon, ob die letzte Messung erfolgreich war oder nicht, müssen Sie sie erneut eingeben, um die Helligkeit der Umgebung zu erkennen.



Auto-Sense-Modus

Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit bezieht sich auf den Grad der Szenenveränderungen, die im Sensorlesemodus erkannt werden. Wenn das Codelesemodul feststellt, dass der Grad der Szenenänderung den Anforderungen entspricht, wechselt es vom Überwachungszustand in den Lesezustand.



* Hohe Empfindlichkeit



Mittlere Empfindlichkeit



Geringe Empfindlichkeit

Einstellung der Bildstabilisierungsdauer

Die Bildstabilisierungszeit bezieht sich auf die Zeit, die das Codelesemodul, das Szenenänderungen erkennt, warten muss, bis sich das Bild stabilisiert hat, bevor es den Code im Sensorlesemodus liest. Der Einstellbereich für die Bildstabilisierungszeit beträgt: 0-65535 ms und der Standardwert ist: 300 ms.

Scannen Sie den Setup-Code „Bildstabilisierungsdauer“.



Bildstabilisierungsdauer

Scannen Sie den „Digital Setup Code “. Wenn die Dauer beispielsweise 100 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0; Wenn die Dauer 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung der Bildstabilisierungsdauer

 100ms	 200ms
 * 300ms	 400ms
 500ms	 1000ms

Befehlstriggermodus

löst das Lesen des Codelesemoduls durch Befehle aus. Durch Befehle können Sie das Vorlesen aktiv beenden. Wenn die Lesung erfolgreich ist oder die Lesezeit die Einzelsezeit überschreitet, wird die Lesung beendet. Spezifische Auslösebefehle finden Sie in der Produkthanleitung.

Bemerkung

Trigger- und Endanweisungen sind in jedem Modus gültig

Spezieller Lesemodus

Bildschirmschnellmodus

Dieser Modus ist ein außergewöhnlicher Modus und gilt nicht für Produkte der allgemeinen Version. Es eignet sich für Anwendungsszenarien, die eine schnelle Erkennung von Bildschirmcodes erfordern. Benutzer, die dies benötigen, werden gebeten, sich an den Lieferanten zu wenden.

Schneller Code-Lesemodus

Dieser Modus ist ein außergewöhnlicher Modus und gilt nicht für Allzweckprodukte. Es eignet sich für Anwendungsszenarien, die ein schnelles Lesen von Barcodes auf verschiedenen Papiermedien erfordern. Es eignet sich für feste Module, Code-Leseplattformen und andere Produktformen. Benutzer in Not wenden sich bitte an den Lieferanten.

Einzelne Lesezeit

Die Einzelcode-Lesezeit bezieht sich auf die längste zulässige Leseversuchszeit, wenn die Lesung nach dem Auslösen der Lesung nicht erfolgreich ist. Bei Überschreitung dieser Zeit wird der Lesezustand verlassen. Der Bereich der Einzelcode-Lesezeit beträgt: 0-65535 ms, Standard: 5000 ms.

Einzelne Lesezeiteinstellung

Scannen Sie den Setup-Code „Einzellesezeit“.



Einzelne Lesezeit

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Dauer beispielsweise 100 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0; Wenn die Dauer 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung der Einzelsezeit

 0ms (unendlich)	 1000ms
 2000ms	 3000ms
 * 5000ms	 10000ms

Gleiches Codeleseintervall

Um zu verhindern, dass derselbe Barcode im kontinuierlichen Modus und im automatischen Erkennungsmodus mehrmals gelesen wird, kann es erforderlich sein, dass das Codelesemodul das Lesen desselben Barcodes für einen festgelegten Zeitraum verzögert. Die gleiche Codeverzögerung bedeutet, dass nach dem Lesen eines Barcodes das Lesen desselben Barcodes innerhalb einer festgelegten Zeitspanne verweigert wird. Erst nach Ablauf der Zeit kann es gelesen und ausgegeben werden. Der Bereich ist: 0-65535 ms, Standard: 0 ms.

Gleiche Code-Leseintervall-Einstellung

Scannen Sie den Setup-Code „gleiches Code-Zeitintervall“.



Gleiches Code-Zeitintervall

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn das Intervall beispielsweise 100 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0; Wenn das Intervall 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung des gleichen Code-Leseintervalls

 * 0ms	 100ms
 300ms	 500ms
 1000ms	 3000ms
 5000ms	 10000ms
 Unendliche Verzögerung (nicht denselben Code lesen)	

Länge des Leseintervalls

Das Intervall zwischen zwei Messwerten im kontinuierlichen Modus. Unabhängig davon, ob die letzte Lesung erfolgreich war oder nicht, erfolgt nach dieser Zeit automatisch die nächste Lesung. Diese Einstellung gilt hauptsächlich für den Dauerbetrieb

Standard: 500 ms, Bereich: 0-65535 ms

Einstellung des Leseintervalls

Scannen Sie den Setup-Code „Leseintervalllänge“.



Länge des Leseintervalls

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn das Intervall beispielsweise 100 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0; Wenn das Intervall 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung der Leseintervallzeit

 0ms	 * 500ms
 1000ms	 2000ms
 5000ms	 10000ms

4 Schnittstelleneinstellungen

4.1 Kommunikationsmethode

USB HID-KBW

Wenn das Codelesemodul über ein USB-Kabel mit dem Host verbunden ist, kann das Codelesemodul durch Scannen des USB-KBW-Setup-Codes als Standardtastatureingabe konfiguriert werden.



USB HID-KBW

USB COM

Wenn das Codelesemodul über ein USB-Kabel mit dem Host verbunden ist, kann das Codelesemodul durch Scannen des USB-COM-Setup-Codes in den virtuellen seriellen Port-Ausgabemodus konfiguriert werden.



USB COM

Serielle Schnittstelle

Die serielle Kommunikationsschnittstelle ist eine gängige Möglichkeit, das Codelesemodul mit dem Hostgerät (z. B. PC, POS usw.) zu verbinden. Wenn das Codelesemodul über ein serielles Anschlusskabel mit dem Host verbunden ist, wechselt das System standardmäßig in den seriellen Kommunikationsmodus. Bei Verwendung der seriellen Kommunikationsschnittstelle muss die Kommunikationsparameterkonfiguration zwischen dem Codelesemodul und dem Hostgerät vollständig übereinstimmen, um eine reibungslose Kommunikation und korrekte Inhalte zu gewährleisten.



Serieller TTL-232-Anschluss

Die serielle Kommunikationsschnittstelle des Codelesemoduls verwendet TTL-Pegelsignale (TTL-232). Diese Schnittstelle kann an die meisten Systemarchitekturen angepasst werden. Wenn das System eine RS232-Architektur verwenden muss, muss eine externe Konvertierungsschaltung hinzugefügt werden.

Die standardmäßigen seriellen Kommunikationsparameter des Codelesemoduls sind in Tabelle 2-1 aufgeführt.

Parametertabelle für die serielle Kommunikation 2-1

Parameter	Standard
Baudrate	115200
Prüfziffer	Keine
Datenbits	8
Stoppbit	1

Baudrate

Wenn das Codelesemodul über TTL-232/RS232 mit dem Host kommuniziert, müssen für die normale Kommunikation dieselben Kommunikationsparameter eingestellt werden, einschließlich Übertragungsrate, Überprüfung, Flusskontrolle usw. Die Übertragungsrate ist die Baudrate und die Standardbaudrate ist 115200.



600



1200



2400



4800



9600



14400



19200



38400



57600



* 115200

Prüfziffer



* Keine Prüfsumme



ungerade Zahl



gerade Zahl

Stoppbit



* 1 Bit



2 Bits

Datenbits



USB HID-POS

Wenn das Gerät als HID-Gerät verwendet wird, können Sie den folgenden Setup-Code lesen, um den HID-POS-Gerätemodus auszuwählen.



HID POS

4.2 -Direktive

-Format

Befehlszusammensetzung: Anweisungen verwenden ASCII-Zeichenfolgen und sind wie folgt zusammengesetzt

- Setup-Code
- Art der Anweisung
- Die Standardprüfsumme ist „99 “

Art der Anweisung

Art der Anweisung	-Direktive
Dauerhafte Einstellanleitung	Setup-Code+ ">;99' "
Temporäre Einrichtungsanweisungen	Setup-Code+ "^;99 "
Abfragebefehl	Setup-Code+ "?;99 "
Der Return-Befehl ist korrekt	Setup-Code+ "\$;99 "
gibt einen Anweisungsfehler zurück	Setup-Code+ "*,99 "

-Funktion	Senden	wird korrekt zurückgegeben	Fehlerrückgabe	Bemerkungen
Setup-Befehl	>!0010201.>;99	>!0010201.\$;99	>!0010201.*;99	
Abfragebefehl	>!0010201.?;99	>!001020X.\$;99	>!0010201.*;99	X- Abfragewert

Beispiel: Um das Endzeichen auf Wagenrücklauf und Zeilenvorschub festzulegen, lautet der Setup-Code >!0010201.

Bei speziellen Anweisungen handelt es sich um Anweisungen zur dauerhaften Einstellung. Bitte verwenden Sie diese nicht häufig. Wenn es ab Werk geliefert wird oder gelegentlich eingestellt wird, wird empfohlen, den permanenten Einstellbefehl zu verwenden. Wenn die Einstellungen jedes Mal geändert werden, wenn der Code gelesen wird, verwenden Sie bitte den temporären Einstellungsbefehl. Eine häufige Verwendung des permanenten Einstellbefehls beeinträchtigt die Lebensdauer des Codelesegeräts.

Detaillierte Anweisungen finden Sie in Anhang D.

Antwort

Nach der Aktivierung sendet der Host Befehle und das Codelesemodul reagiert entsprechend.



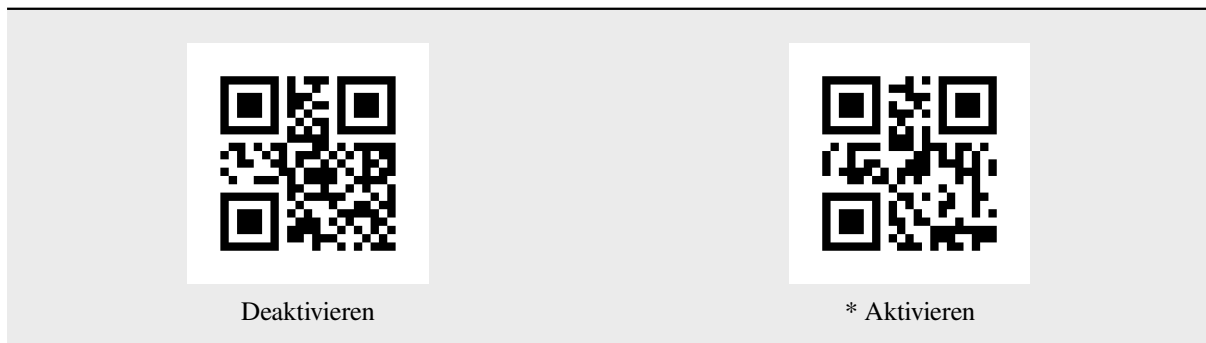
Deaktivieren



* Aktivieren

Eingabeaufforderungston

Wenn das Codelesemodul nach der Aktivierung eine Anweisung erhält, ertönt eine akustische Aufforderung.



4.3 Paketformat

Daten dekodieren

-Bezeichner	Status	Typ	Länge	Barcode-Typ	-Daten	Prüfung
0x99 0xDD		0x06				

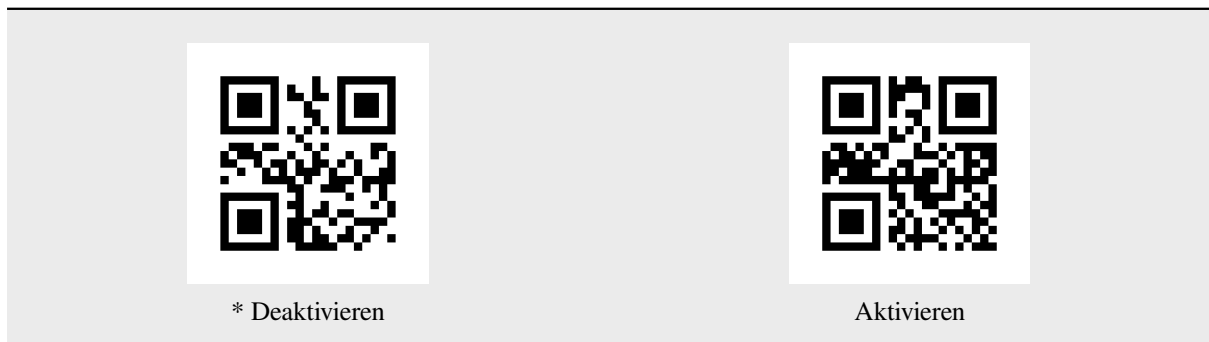
Feldbeschreibung

Feldname	Größe	Beschreibung
- Bezeichner	2 Bytes	behalten 0x99,0xDD
Status	1 Byte	Bit0: dauerhafte Änderung Bit1: wiederholtes Senden Bit2: Eingabeaufforderungston
Typ	1 Byte	Art der Anweisung
Länge	4 Bytes	High-Byte zuerst (niedrige Adresse), Low-Byte zuletzt (hohe Adresse), enthält keine Prüfziffern
Barcode-Typ	1 Byte	Einzelheiten finden Sie in Anhang F
-Daten	- Variable	Daten dekodieren
Prüfung	1 Byte	XOR-Prüfung

Wenn ACK aktiviert ist, empfängt der Host den Befehl zum Dekodieren der Daten und muss dem Codelesem modul mit ACK antworten.

-Schalter

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die dekodierten Daten im Paketformat gesendet.



5 Tastatureinstellungen

5.1 Tastaturlayout

Um Gastgebern in verschiedenen Ländern die Nutzung des Geräts zu ermöglichen, können Einstellungen durch Ablesen der „Tastatur“ des entsprechenden Landes vorgenommen werden.



* Vereinigte Staaten



Belgien



Brasilien, Portugiesisch (brasilianisches ABNT)



Dänemark



Finnland



Frankreich



Österreich, Deutschland



Griechenland



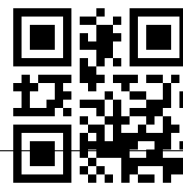
Ungarn



Italien



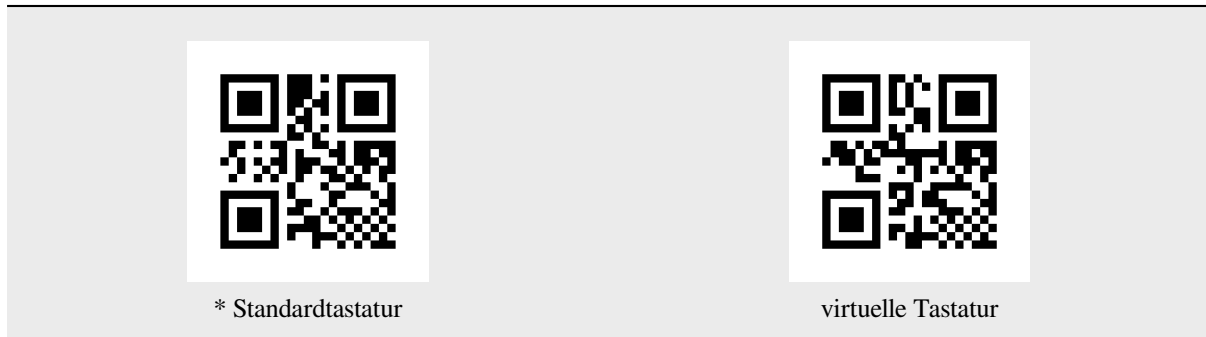
Lateinamerika, südamerikanische Länder



Niederlande

5.2 Tastaturtyp

Wenn die virtuelle Tastatur aktiviert ist, können korrekte englische Buchstaben, englische Symbole und numerische Daten in jedem Tastatursprachenmodus ausgegeben werden. Bei Verwendung der virtuellen Tastatur müssen Sie sicherstellen, dass die Zifferntasten der kleinen Tastatur aktiviert sind.



5.3 Tastatur-Buchstabenkonvertierung

Buchstabenkonvertierung: Bei der Ausgabe von Barcodes mit alphabetischem Inhalt kann das Ausgabeergebnis so konfiguriert werden, dass es ausschließlich aus Groß- oder Kleinbuchstaben besteht. Wenn der Barcode-Inhalt beispielsweise ab123dE lautet und Sie den Barcode „In Großbuchstaben konvertieren“ scannen, lautet das Ausgabeergebnis: AB123DE; Wenn Sie den Barcode „In Kleinbuchstaben konvertieren“ scannen, lautet das Ausgabeergebnis: abc123de; Standardmäßig werden Groß- und Kleinbuchstaben nicht konvertiert.



5.4 Zeitintervall für die Übertragung von Tastaturzeichen

Wir können die Kompatibilität verbessern und die Wahrscheinlichkeit eines Datenverlusts verringern, indem wir das Übertragungszeitintervall zwischen Tastaturzeichen festlegen. Zeitintervall-Einstellbereich: 0-65535 ms, Standardwert: 5 ms.

Scannen Sie den Setup-Code „Zeichenübertragungszeitintervall“.



Zeitintervall für die Zeichenübertragung

Scannen Sie den „Digital Setup Code “. Wenn die Dauer beispielsweise 10 ms beträgt, scannen Sie 1,0;
Wenn die Dauer 100 ms beträgt, scannen Sie 1,0,0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.5 Schnelle Einstellung des Zeitintervalls für die Übertragung von Tastaturzeichen



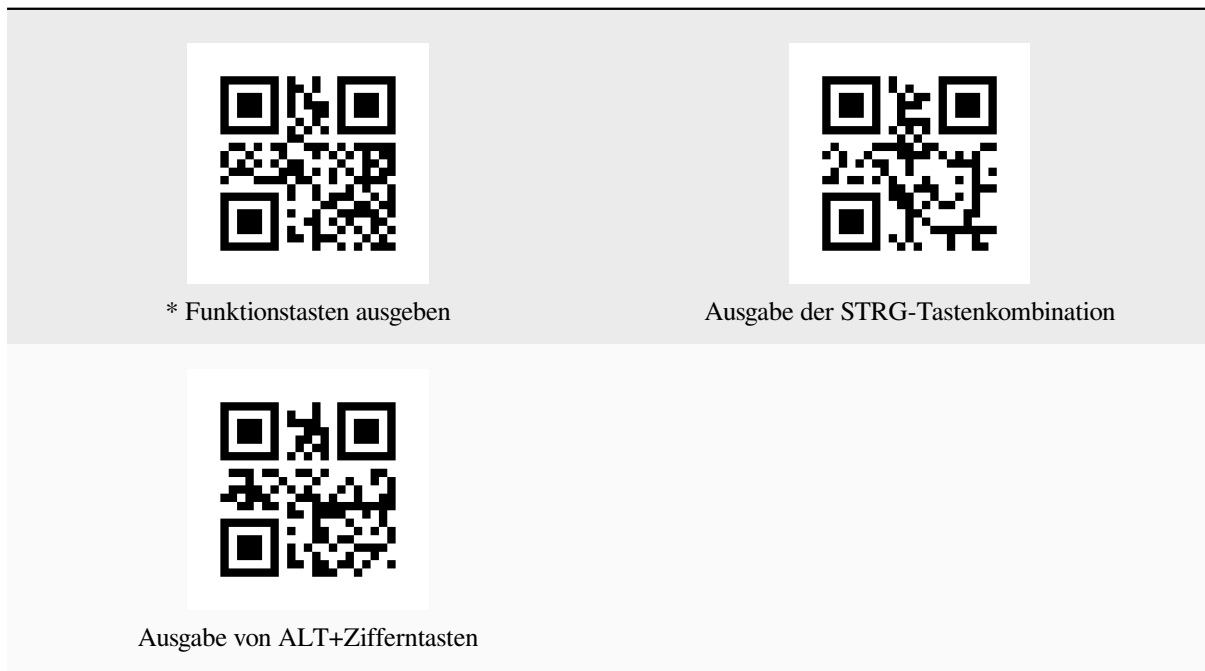
5.6 Ausgabemodus für Tastatursteuerzeichen

Auswahl des Ausgabemodus für Steuerzeichen (0x00-0x1F) im ASCII-Code

Ausgabefunktionstaste: Steuerzeichen werden als benutzerdefinierte Funktionstasten verwendet. Spezifische Funktionen finden Sie unter [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#).

STRG-Tastenkombination ausgeben: Der STRG-Tastenkombinationsmodus gibt Steuerzeichen aus. Spezifische Funktionen finden Sie unter [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#).

Ausgabe von ALT+Zifferntasten: Unterstützt die vollständige Ausgabe von Steuerzeichen in der chinesischen Umgebung. Spezifische Funktionen finden Sie unter [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#).

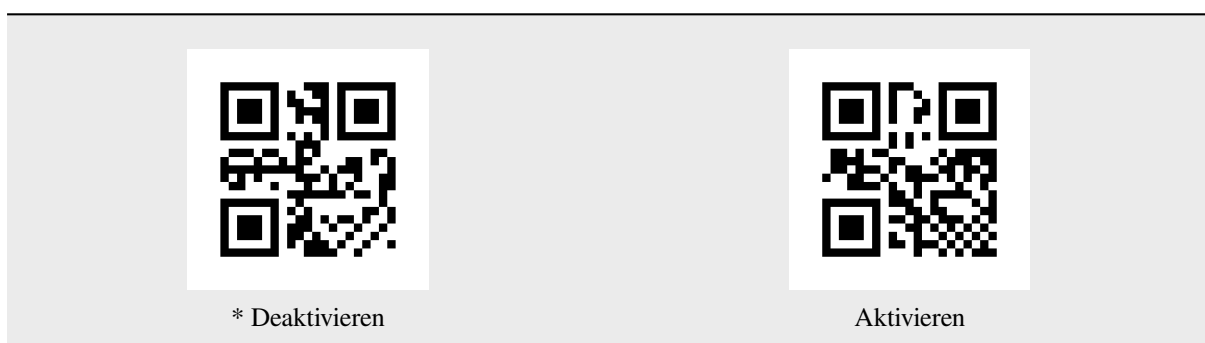


6 Datenbearbeitung

6.1 Barcode-ID

AIM ID

AIM ist die Abkürzung für Automatic Identification Manufacturers (Automatic Identification Manufacturers Association). AIM ID definiert Identifikationscodes für verschiedene Standard-Barcodes (Benutzer können AIM ID nicht anpassen). Spezifische Definitionen finden Sie in Anhang C: AIM-ID-Liste. Das Codelesemodul kann diesen Identifikationscode nach der Dekodierung den Barcodedaten voranstellen. Das Format ist: „]“ + Buchstabe „C“ + Zahl „0“. Die AIM-ID von Code 128 lautet beispielsweise „]C0“. Benutzer können verschiedene Barcode-Typen über die AIM-ID identifizieren.



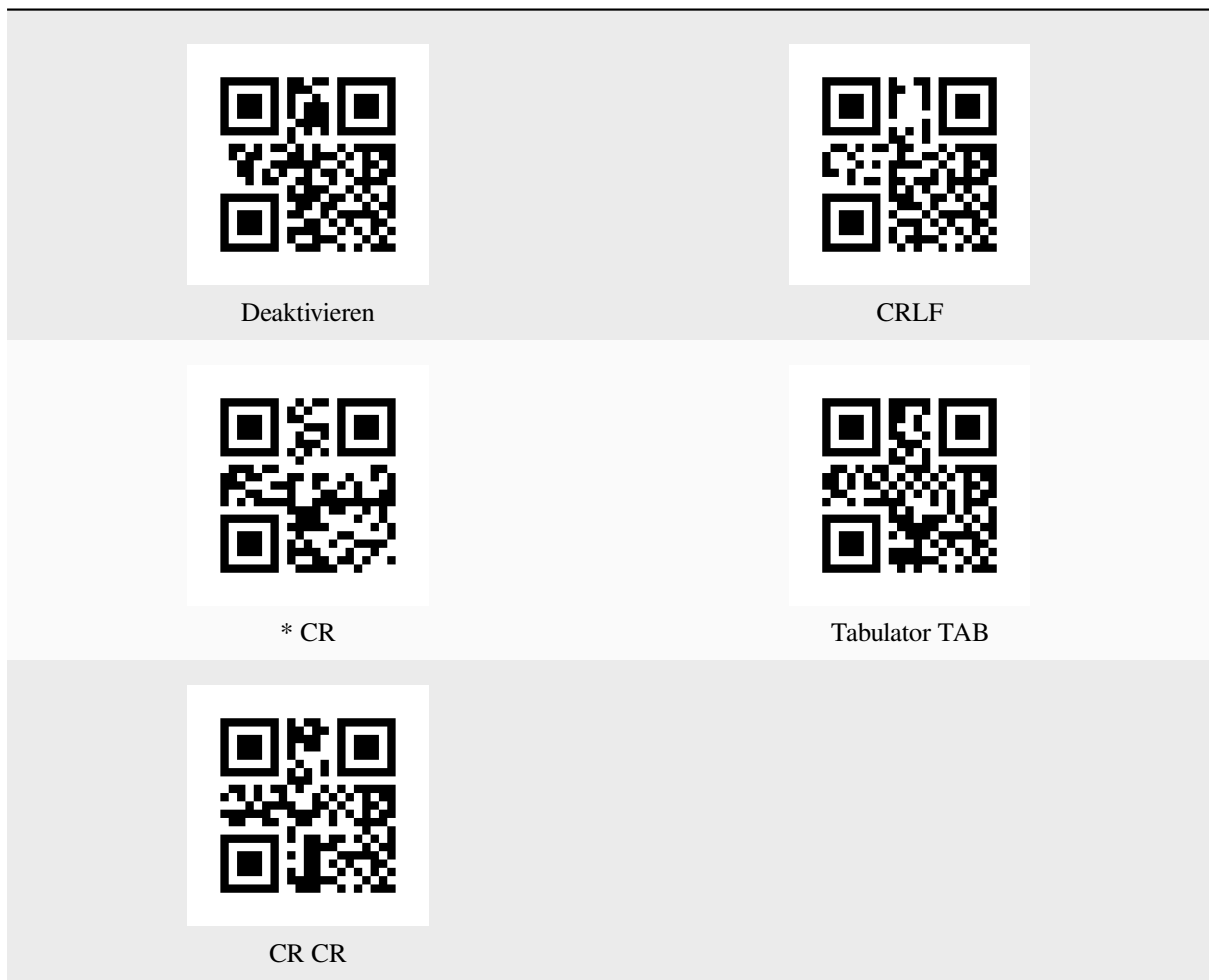
Code ID

Benutzer können verschiedene Barcode-Typen mithilfe der Code-ID identifizieren, die ein Zeichen zur Identifizierung verwendet. Spezifische Definitionen finden Sie in Anhang B: Code-ID-Liste



6.2 Abschlusszeichen

Damit der Host das aktuelle Leseergebnis schnell unterscheiden kann, kann die Abschlusszeichen-Funktion aktiviert werden. Das Lesemodul hängt nach den Ausgabedaten das entsprechende Abschlusszeichen an.



6.3 Präfix

Präfixschalter

Das Präfix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren“ hinzugefügt werden; Wenn Sie das Präfix deaktivieren müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren“.



Präfix-Inhaltseinstellungen

Es gibt zwei Methoden zur Präfixeinstellung. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Fügen Sie das Inhaltsformat des Präfixeinstellungs-codes hinzu: >!010800XX. XX ist die Einstellungsvariable, XX wird hexadezimal ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und es werden maximal 10-stellige Datenpräfixe unterstützt.

Beispiel: Wenn Sie das Präfixzeichen A festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 41 und der Inhalt des Setup-Codes lautet: >!01080041.

Beispiel: Wenn Sie die Präfixzeichen A B C festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Die Hexadezimalwerte sind 41 42 43, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!010800414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Präfixeinstellungen“.



Präfixeinstellungen

Scannen Sie den „Digital Setting Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Wenn Sie das Präfixzeichen A festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn der Hexadezimalwert 41 ist, scannen Sie 4 bzw. 1.

Beispiel: Wenn Sie das Präfixzeichen ABC festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 414243, dann scannen Sie jeweils 4, 1, 4, 2, 4, 3.

Scannen Sie den Setup-Code „OK“, um die Einstellung zu beenden.



Bestätigen

6.4 Suffix

Suffix-Schalter

Das Suffix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren“ hinzugefügt werden; Wenn Sie das Suffix löschen müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren“.



* Deaktivieren



Aktivieren

Suffix-Inhaltseinstellungen

Es gibt zwei Methoden zum Festlegen von Suffixen. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Fügen Sie das Inhaltsformat des Suffix-Setup-Codes hinzu: >!010801XX. XX ist die Einstellvariable, XX wird hexadezimal ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und es werden maximal 10 Suffixe unterstützt.

Beispiel: Wenn Sie das Suffixzeichen A festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 41 und der Inhalt des Setup-Codes ist: >!01080141.

Beispiel: Wenn Sie das Suffixzeichen ABC festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 414243, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!010801414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Suffix-Einstellung“.



Suffix-Einstellung

Scannen Sie den „Digital Setting Code “nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Wenn Sie das Suffixzeichen A festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn der Hexadezimalwert 41 ist, scannen Sie 4 bzw. 1.

Beispiel: Wenn Sie das Suffixzeichen ABC festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 414243, dann scannen Sie jeweils 4, 1, 4, 2, 4, 3.

Scannen Sie den Setup-Code „OK “, um die Einstellung zu beenden.



Bestätigen

6.5 Präfix entsprechend Barcodetyp hinzufügen

Präfixschalter je nach Barcodetyp hinzufügen

Das Präfix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren “hinzugefügt werden; Wenn Sie das Präfix deaktivieren müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren “.



* Deaktivieren



Aktivieren

Fügen Sie Präfix-Inhaltseinstellungen entsprechend dem Barcode-Typ hinzu

Zum Festlegen des Präfixinhalts können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Fügen Sie ein Präfix entsprechend dem Barcodetyp hinzu, um das Codeinhaltsformat festzulegen: >!010806XXXX. Unter diesen ist XXXX eine Einstellungsvariable. Die ersten beiden XX stehen für den Barcodetyp. Den entsprechenden Hexadezimalwert finden Sie im Anhang F. Das folgende XX wird hexadezimal ausgedrückt. Zwei Charaktere sind eine Einheit. Die nicht ausreichenden werden mit 0 aufgefüllt. Sie können beliebig überlagert werden. Die maximale Unterstützung ist ein 10-Bit-Datenpräfix.

Beispiel: Sie müssen das Code 128-Barcode-Präfixzeichen A festlegen. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01. Überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert von Zeichen A ist 41, daher lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0108060141.

Beispiel: Sie müssen die Barcode-Präfixzeichen A B C für Code 128 festlegen. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01. Überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Die Hexadezimalzeichen von A B C lauten jeweils 41 42 43. Dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080601414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Präfixeinstellungen“.



Präfixeinstellungen

Stellen Sie den Barcode-Typ ein und scannen Sie den „Number Setting Code“ nacheinander, jeweils zwei als Gruppe.

Beispiel: Sie müssen ein Präfix für Code 128 festlegen. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Legen Sie den Präfixinhalt fest, scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Wenn Sie das Präfixzeichen A festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert von Zeichen A ist 41, scannen Sie also 4 bzw. 1.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Klare Präfixe basierend auf dem Barcode-Typ

löscht das festgelegte Präfix. Es gibt zwei Methoden, um das Präfix zu löschen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Löschen Sie den Präfix-Setup-Code entsprechend dem Barcode-Typ. Das Inhaltsformat ist: >!010808XX. XX ist die Einstellvariable, XX gibt den Barcode-Typ im Hexadezimalformat an, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Die relevanten Hexadezimalwerte finden Sie in Anhang F.

Beispiel: Sie müssen das Barcode-Präfix Code 128 löschen. Laut Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!01080801.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Präfix löschen“.



klares Präfix

Löschen Sie den Barcode-Typ und scannen Sie den „Digital Setting Code“ nacheinander, jeweils zwei als Gruppe.

Beispiel: Sie müssen das Code-128-Präfix löschen. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Scannen Sie den Setup-Code „OK“, um die Einstellung zu beenden.

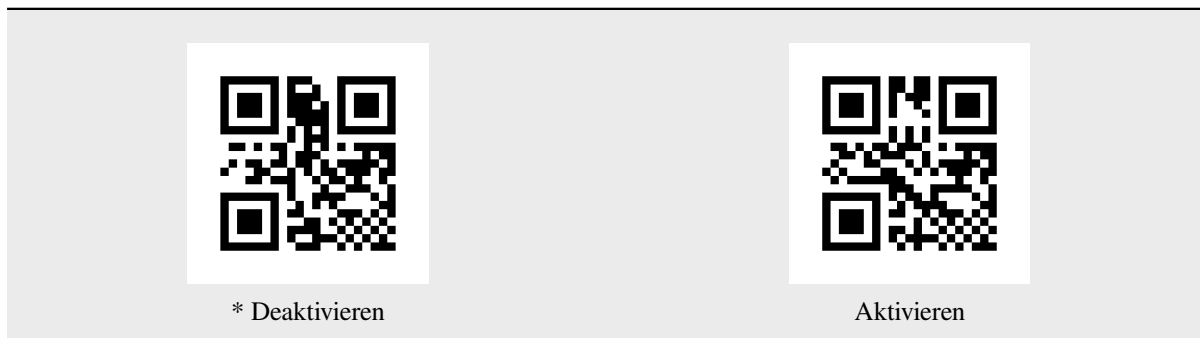


Bestätigen

6.6 Suffix entsprechend Barcodetyp hinzufügen

Suffixschalter entsprechend Barcodetyp hinzufügen

Das Suffix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren“ hinzugefügt werden; Wenn Sie das Suffix löschen müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren“.



Fügen Sie Suffix-Inhaltseinstellungen entsprechend dem Barcode-Typ hinzu

Zum Festlegen des Suffixinhalts können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Fügen Sie ein Suffix entsprechend dem Barcodetyp hinzu, um das Codeinhaltsformat festzulegen: >!010807XXXX. Unter diesen ist XXXX eine Einstellungsvariable. Die ersten beiden XX stehen für den Barcodetyp. Den entsprechenden Hexadezimalwert finden Sie im Anhang F. Das folgende XX wird hexadezimal ausgedrückt. Zwei Charaktere sind eine Einheit. Die nicht ausreichenden werden mit 0 aufgefüllt. Sie können beliebig überlagert werden. Die maximale Unterstützung ist ein 10-stelliges Datensuffix.

Beispiel: Sie müssen das Code 128-Barcode-Suffixzeichen A festlegen. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01. Überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert von Zeichen A ist 41, daher lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0108070141.

Beispiel: Sie müssen die Barcode-Suffixzeichen A B C für Code 128 festlegen. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01. Überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Die Hexadezimalwerte der Zeichen A B C lauten jeweils 41 42 43. Dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080701414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Suffix-Einstellung“.



Suffix-Einstellung

Stellen Sie den Barcode-Typ ein und scannen Sie den „Number Setting Code “nacheinander, jeweils zwei als Gruppe.

Beispiel: Sie müssen ein Suffix für Code 128 festlegen. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Legen Sie den Suffixinhalt fest und scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code “, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Wenn Sie das Suffixzeichen A festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert von Zeichen A ist 41, dann scannen Sie 4 bzw. 1.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Klares Suffix basierend auf dem Barcode-Typ

löscht das eingestellte Suffix. Es gibt zwei Methoden, um das Suffix zu löschen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Löschen Sie den Suffix-Setup-Code entsprechend dem Barcode-Typ. Das Inhaltsformat ist: >!010809XX. XX ist die Einstellvariable, XX gibt den Barcode-Typ im Hexadezimalformat an, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Die relevanten Hexadezimalwerte finden Sie in Anhang F.

Beispiel: Sie müssen das Barcode-Suffix Code 128 löschen. Laut Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!01080901.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Suffix löschen “.



klares Suffix

Löschen Sie den Barcode-Typ und scannen Sie den „Digital Setting Code “ nacheinander, jeweils zwei als Gruppe.

Beispiel: Sie müssen das Suffix von Code 128 löschen. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen

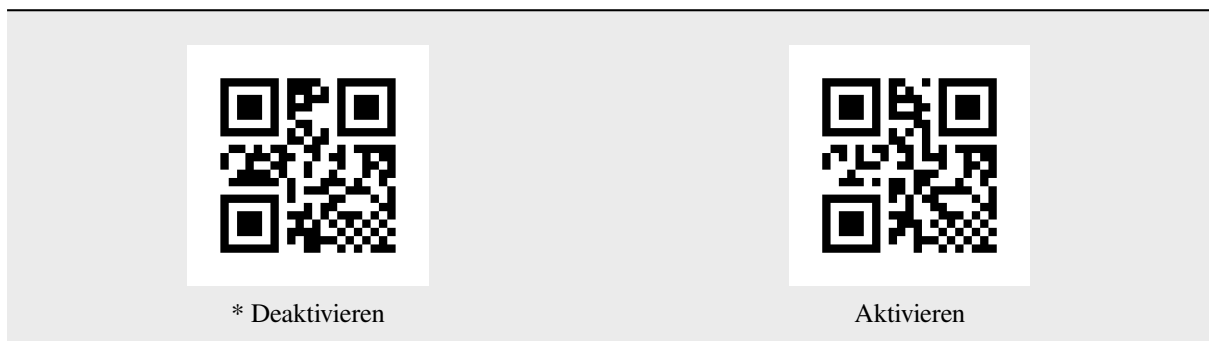


Bestätigen

6.7 feste Zeichen ausblenden

Diese Funktion kann Zeichenfolgen ausblenden, die der Benutzer aufgrund von Anforderungen nicht ausgeben muss.

Schalter für feste Zeichen ausblenden



Feste Zeicheneinstellungen ausblenden

Es gibt zwei Methoden zum Ausblenden fester Zeicheneinstellungen. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Verborgenes Code-Inhaltsformat für die Einstellung fester Zeichen: >!010802XX. XX ist eine Einstellvariable, XX wird hexadezimal ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig mit maximal 20 Ziffern überlagert werden.

Beispiel: Wenn Sie das versteckte Zeichen A festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080241.

Beispiel: Wenn Sie das versteckte Zeichen ABC festlegen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 414243, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!010802414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Feste Zeichen ausblenden“.



feste Zeichen ausblenden

Scannen Sie den „Digital Setting Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Wenn Sie das Zeichen A ausblenden müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn der Hexadezimalwert 41 ist, scannen Sie 4 bzw. 1.

Beispiel: Wenn Sie Zeilenumbrüche ausblenden müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn die Hexadezimalzahl 0A ist, scannen Sie 0 bzw. A.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

6.8 behält Barcode-Daten basierend auf der Länge bei

Mit dieser Funktion können die vom Benutzer benötigten Daten je nach Bedarf im Barcode gespeichert werden.

Schalter „Daten beibehalten“.

	
* Deaktivieren	Vorwärtsindex
	
Reverse-Index	

Bemerkung

Vorwärtsindex (vom vorderen Ende der Daten bis zur Startposition); Reverse-Index (vom hinteren Ende der Daten zur Startposition)

behält die Startposition der Daten bei

Es gibt zwei Methoden für die Ersteinstellung. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Mit der zweiten Methode können Sie den Setup-Code in diesem Handbuch entsprechend den Schritten scannen.

Methode 1:

Inhaltsformat des Startpositions-Setup-Codes: >!00102AXX. XX ist die Einstellungsvariable, der Dezimalbereich ist 1-65535.

Beispiel: Wenn die Startposition auf 11 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102A11.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Startposition“.



Startposition

Scannen Sie den „Nummerneinstellungscode“ und scannen Sie ausgehend von der Nummer den entsprechenden Nummerneinstellungscode. Für die 11. Ziffer scannen Sie beispielsweise 1,1; Für die 100. Ziffer scannen Sie 1,0,0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

behält die Endposition der Daten bei

Es gibt zwei Methoden, um die Einstellung zu beenden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Endpositionseinstellungscode-Inhaltsformat: >!00102BXX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 1-65535.

Beispiel: Wenn die Endposition auf 50 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102B50.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Endposition“.



Endposition

Scannen Sie den „Zifferneinstellungscode“, beginnend mit der Nummer der Nummer und scannen Sie den entsprechenden Nummerneinstellungscode. Scannen Sie beispielsweise für die 50. Position 5,0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

6.9 verbirgt Barcodedaten basierend auf der Länge

Diese Funktion kann die Daten im Barcode ausblenden, die der Benutzer je nach Bedarf nicht benötigt.

Schalter zum Ausblenden von Barcode-Daten



* Deaktivieren



Vorwärtsindex



Reverse-Index

Bemerkung

Vorwärtsindex (vom vorderen Ende der Daten bis zur Startposition); Reverse-Index (vom hinteren Ende der Daten zur Startposition)

verbirgt die Startposition der Barcode-Daten

Es gibt zwei Methoden für die Ersteinstellung. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Mit der zweiten Methode können Sie den Setup-Code in diesem Handbuch entsprechend den Schritten scannen.

Methode 1:

Inhaltsformat des Startpositions-Setup-Codes: >!001027XX. XX ist die Einstellungsvariable, der Dezimalbereich ist 1-65535.

Beispiel: Wenn die Startposition auf 11 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102711.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Startposition“.



Startposition

Scannen Sie den „Nummerneinstellungscode“ und scannen Sie ausgehend von der Nummer den entsprechenden Nummerneinstellungscode. Für die 11. Ziffer scannen Sie beispielsweise 1,1; Für die 100. Ziffer scannen Sie 1,0,0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

verbirgt die Endposition der Barcode-Daten

Es gibt zwei Methoden, um die Einstellung zu beenden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Endpositionseinstellungscode-Inhaltsformat: >!001028XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 1-65535.

Beispiel: Wenn die Endposition auf 50 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102850.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Endposition“.



Endposition

Scannen Sie den „Zifferneinstellungscode“, beginnend mit der Nummer der Nummer und scannen Sie den entsprechenden Nummerneinstellungscode. Scannen Sie beispielsweise für die 11. Position 1,1;

Das 100. Bit, Scan 1,0,0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

6.10 verbirgt Barcode-Daten beliebiger Länge basierend auf dem Barcode-Typ

Diese Funktion kann je nach Bedarf Daten, die der Benutzer nicht benötigt, im Barcode entsprechend dem Barcodetyp ausblenden.

Schalter zum Ausblenden von Barcode-Daten basierend auf dem Barcode-Typ



* Deaktivieren



Vorwärtsindex



Reverse-Index

Bemerkung

Vorwärtsindex (vom vorderen Ende der Daten bis zur Startposition); Reverse-Index (vom hinteren Ende der Daten zur Startposition)

verbirgt die Startposition der Daten basierend auf dem Barcode-Typ

Es gibt zwei Methoden für die Ersteinstellung. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Mit der zweiten Methode können Sie den Setup-Code in diesem Handbuch entsprechend den Schritten scannen.

Methode 1:

Das Inhaltsformat der Startposition versteckter Daten entsprechend dem Barcode-Typ ist: >!01080AXXXX. XXXX ist eine Einstellungsvariable. Die ersten beiden XX stehen für den Barcode-Typ. Den entsprechenden Hexadezimalwert finden Sie im Anhang F. Das folgende XX wird hexadezimal ausgedrückt. Zwei Charaktere sind eine Einheit. Die fehlenden werden mit 0 aufgefüllt. Der Längenbereich ist 0x0000-0xFFFF.

Beispiel: Sie müssen die Startposition von Code 128 ausblenden und auf 11 setzen. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01 und der Hexadezimalwert von 11 ist 0B. Dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080A010B.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Barcode-Typ und Startposition“.



Barcodetyp und Startposition

Stellen Sie den Barcode-Typ ein, scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Code 128 muss ausgeblendet werden. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, also scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Startposition ein und scannen Sie die „digitalen Setup-Codes“ nacheinander, alle zwei als Gruppe.

Die Verwendung hier bezieht sich auf hexadezimal. Beispielsweise ist die 11. Ziffer hexadezimal 0B, Scan 0, B; die 100. Ziffer, hexadezimal 64, Scan 6, 4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Datenendposition basierend auf Barcodetyp ausblenden

Es gibt zwei Methoden, um die Einstellung zu beenden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Das Inhaltsformat der Endposition der ausgeblendeten Daten gemäß Barcodetyp ist: >!01080BXXXX. XXXX ist eine Einstellungsvariable. Die ersten beiden XX stehen für den Barcodetyp. Den entsprechenden Hexadezimalwert finden Sie im Anhang F. Das folgende XX wird hexadezimal ausgedrückt. Zwei Charaktere sind eine Einheit. Die nicht ausreichenden werden mit 0 aufgefüllt. Der Längenbereich ist 0x0000-0xFFFF.

Beispiel: Sie müssen die Endposition von Code 128 ausblenden und auf 100 setzen. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01 und der Hexadezimalwert von 100 ist 64. Dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080B0164.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Barcodetyp und Endposition “.



Barcodetyp und Endposition

Stellen Sie den Barcode-Typ ein, scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code “, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Code 128 muss ausgeblendet werden. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, also scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Endposition ein und scannen Sie die „digitalen Einstellcodes “ nacheinander, alle zwei als Gruppe.

Die Verwendung hier bezieht sich auf hexadezimal. Beispielsweise ist die 11. Ziffer hexadezimal 0B, Scan 0, B; die 100. Ziffer, hexadezimal 64, Scan 6, 4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen

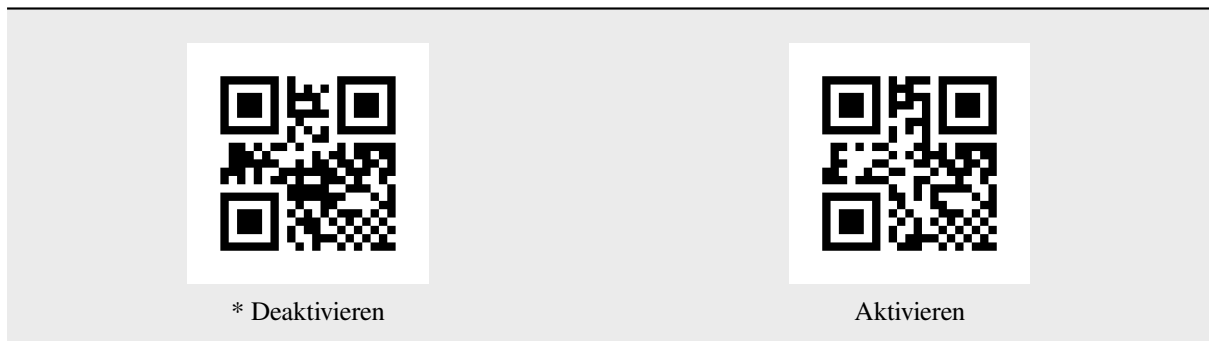


Bestätigen

6.11 Blenden Sie je nach Barcodetyp beliebig lange Daten am unteren Rand des Barcodes aus

Diese Funktion kann Barcodedaten beliebiger Länge, die nicht benötigt werden, je nach Barcodetyp im Header nach Bedarf ausblenden.

Blenden Sie den Schalter für Daten beliebiger Länge am unteren Rand des Barcodes je nach Barcodetyp aus



Blenden Sie den unteren Rand des Barcodes je nach Barcode-Typ auf eine beliebige Länge aus

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Länge festzulegen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Das Längenformat von Daten beliebiger Länge, die am unteren Rand des Barcodes verborgen sind, ist je nach Barcodetyp: >!01080CXXXX. Unter diesen ist XXXX eine Einstellungsvariable. Die ersten beiden XX stehen für den Barcodetyp. Der entsprechende Hexadezimalwert ist in Anhang F zu finden. Das folgende XX wird hexadezimal ausgedrückt. Zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Der Längenbereich ist 0x0000-0xFFFF.

Beispiel: Es ist notwendig, die Daten mit einer Header-Länge von 15 im Code 128 auszublenden. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01 und der Hexadezimalwert von 15 ist 0F. Dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080C010F.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Barcode-Typ und -Länge “.



Barcodetyp und -länge

Stellen Sie den Barcode-Typ ein, scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Code 128 muss ausgeblendet werden. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, also scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Länge ein und scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Die Verwendung hier bezieht sich auf hexadezimal. Wenn die Länge beispielsweise 11 beträgt, hexadezimal 0B, Scan 0, B; Wenn die Länge 100 beträgt, hexadezimal 64, scannen Sie 6,4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

6.12 verbirgt je nach Barcodetyp beliebig lange Daten am Ende des Barcodes

Diese Funktion kann Barcode-Daten beliebiger Länge, die je nach Barcode-Typ nicht benötigt werden, je nach Bedarf am Ende ausblenden.

Versteckt je nach Barcode-Typ beliebig lange Datenschalter am Ende des Barcodes



* Deaktivieren



Aktivieren

Blendet je nach Barcode-Typ eine beliebige Länge des Barcode-Endes aus.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Länge festzulegen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Das Längenformat zum Ausblenden beliebiger Datenlängen am Ende des Barcodes je nach Barcodetyp ist: >!01080DXXXX. XXXX ist eine Einstellungsvariable. Die ersten beiden XX stehen für den Barcodetyp. Den entsprechenden Hexadezimalwert finden Sie im Anhang F. Das folgende XX wird hexadezimal ausgedrückt. Zwei Charaktere sind eine Einheit. Die fehlenden werden mit 0 aufgefüllt. Der Längenbereich ist 0x0000-0xFFFF.

Beispiel: Es ist notwendig, die Daten mit einer Endlänge von 12 in Code 128 auszublenden. Gemäß Anhang F ist der Hexadezimalwert von Code 128 01 und der Hexadezimalwert von 12 ist 0C. Dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080D010C.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Barcode-Typ und -Länge“.



Barcodetyp und -länge

Stellen Sie den Barcode-Typ ein, scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Code 128 muss ausgeblendet werden. Gemäß dem Barcode-Typ in Anhang F ist der Hexadezimalwert des Barcode-Typs von Code 128 01, also scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Länge ein und scannen Sie nacheinander den „digitalen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Die Verwendung hier bezieht sich auf hexadezimal. Wenn die Länge beispielsweise 11 beträgt, hexadezimal 0B, Scan 0, B; Wenn die Länge 100 beträgt, hexadezimal 64, scannen Sie 6,4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

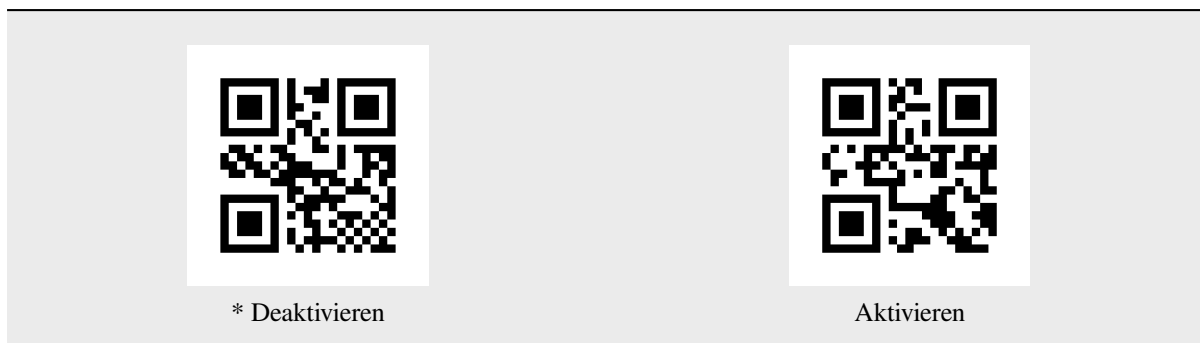


Bestätigen

6.13 Benutzerdefinierte Daten einfügen

Mit dieser Funktion können je nach Bedarf an beliebiger Stelle in den Barcodedaten benutzerdefinierte Daten eingefügt werden.

Benutzerdefinierten Datenschalter einfügen



Benutzerdefinierte Daten

Zum Anpassen von Daten können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was tendenziell mehr Benutzer anspricht und flexibler zu verwenden ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Benutzerdefiniertes Inhaltsformat des Einfügedaten-Setup-Codes: >!010803XX. XX ist eine Einstellungsvariable, XX wird hexadezimal ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und es werden maximal 20 Ziffern benutzerdefinierter Daten unterstützt.

Beispiel: Wenn Sie benutzerdefinierte Daten A einfügen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 41 und der Inhalt des Setup-Codes lautet: >!01080341.

Beispiel: Wenn Sie benutzerdefinierte Daten ABC einfügen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 414243, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!010803414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Benutzerdefinierte Daten“.



Benutzerdefinierte Daten

Scannen Sie den „Digital Setting Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Wenn Sie benutzerdefinierte Daten A einfügen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn der Hexadezimalwert 41 ist, scannen Sie 4 bzw. 1.

Beispiel: Wenn Sie benutzerdefinierte Daten ABC einfügen müssen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 414243, dann scannen Sie jeweils 4, 1, 4, 2, 4, 3.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Einfügeposition

Zum Festlegen der Einfügeposition können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Positionseinstellungscode-Inhaltsformat einfügen: >!00102EXX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 1-65535.

Beispiel: Wenn die Einfügeposition auf 11 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102E11.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Einfügeposition“.



Einfügeposition

Scannen Sie den „digitalen Setup-Code“, geben Sie die Position ein und scannen Sie den entsprechenden digitalen Setup-Code. Scannen Sie beispielsweise für die 11. Position 1,1;

Das 100. Bit, Scan 1,0,0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

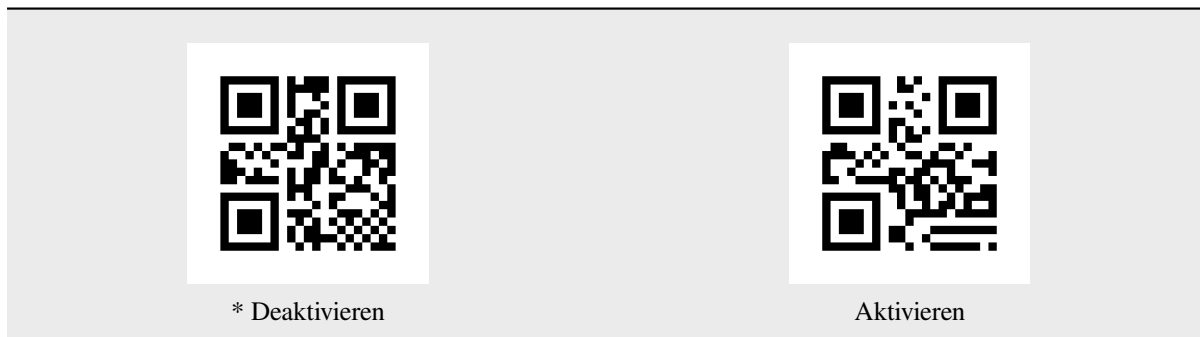


Bestätigen

6.14 Datenersetzung

Diese Funktion kann die Daten in der Originalzeichenfolge je nach Bedarf durch beliebige Daten ersetzen.

Datenaustauschschalter



hat die Dateneinstellungen ersetzt

Zum Festlegen der ersetzten Daten können zwei Methoden verwendet werden. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Das Inhaltsformat des ersetzten Dateneinstellungs-codes: >!010804XX. XX ist die Einstellvariable und XX wird hexadezimal ausgedrückt. Zwei Zeichen sind eine Einheit, und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und die maximale Unterstützung beträgt 20 Ziffern.

Beispiel: Die ersetzten Daten A, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E, der Hexadezimalwert ist 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080441.

Beispiel: Die ersetzten Daten ABC, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E, der Hexadezimalwert ist 414243, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!010804414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „ersetzte Daten “.



ersetzte Daten

Scannen Sie den „Digital Setting Code “ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Überprüfen Sie für die ersetzten Daten A die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn der Hexadezimalwert 41 ist, scannen Sie 4 bzw. 1.

Beispiel: Wenn es sich bei den ersetzten Daten um Zeilenumbrüche handelt, überprüfen Sie bitte die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn der Hexadezimalwert 0A ist, scannen Sie 0 bzw. A.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Ersetzungsdateneinstellungen

Zum Ersetzen von Dateneinstellungen können zwei Methoden verwendet werden. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1:

Format des Inhalts des Ersatzdateneinstellungs-codes: >!010805XX. XX ist eine Einstellvariable, XX wird hexadezimal ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig mit maximal 20 Ziffern überlagert werden.

Beispiel: Daten A ersetzen die Originaldaten. Überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Der Hexadezimalwert ist 41. Der Inhalt des Setup-Codes lautet dann: >!01080541.

Beispiel: Daten ABC ersetzen die Originaldaten, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E, der Hexadezimalwert ist 414243, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!010805414243.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Ersatzdaten“.



Daten ersetzen

Scannen Sie den „Digital Setting Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel: Daten A ersetzen die Originaldaten. Sehen Sie sich die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E an. Wenn der Hexadezimalwert 41 ist, scannen Sie 4 bzw. 1.

Beispiel: Um die Originaldaten durch Zeilenumbruchdaten zu ersetzen, überprüfen Sie die Zeichenvergleichstabelle in Anhang E. Wenn die Hexadezimalzahl 0A ist, scannen Sie 0 bzw. A.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

6.15 LF zu CR

LF (\n) und CRLF (\r\n) werden beide in CR (\r) umgewandelt.



* Deaktivieren



Aktivieren

6.16 URL-Schalter

Um beim Lesen von Warenbarcodes das versehentliche Lesen von Barcodes mit URL-Informationen zu vermeiden, oder für andere Sonderanwendungen, kann diese Funktion die Erkennung von Barcodes mit URL-Informationen nach Bedarf deaktivieren.



* URL-Code aktivieren



URL-Code deaktivieren

6.17 Rechnungsfunktion

Damit dieses Modul in einem Rechnungssystem normal verwendet werden kann, können Benutzer durch Scannen der folgenden Setup-Codes die Formatumwandlung und Ausgabe von Rechnungscodes aktivieren.

Bemerkung

Diese Funktion unterstützt QR-Rechnungen von Alipay, jedoch keine QR-Rechnungen von WeChat.

Schalter für Rechnungsfunktion

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Rechnungstyp

	
* Sonderrechnung	Normale Rechnung

6.18 GS1-Regeln aktiviert

GS1-Regeln aktivieren und AI-Abschnitte in Klammern setzen.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

7 Zeicheneinstellungen

7.1 Zeichensatz

Eingabezeichensatz

Damit das Codelesemodul den Zeichensatz der Barcodedaten korrekt kennt, kann dieser durch Lesen des „Eingabezeichensatzes“ eingestellt werden.



Ausgabezeichensatz

Um den Anforderungen des Host-Zeichensatzes gerecht zu werden, kann er durch Lesen des „Ausgabezeichensatzes“ festgelegt werden.



8 Barcode-Einstellungen

8.1 Globale Barcode-Operationen

Globaler Schalter



Globaler Schalter für 1D-Codes

	
Deaktivieren	Aktivieren


* Standard

Globaler Schalter für 2D-Codes

	
Deaktivieren	Aktivieren


* Standard

Barcode-Sicherheitsstufe

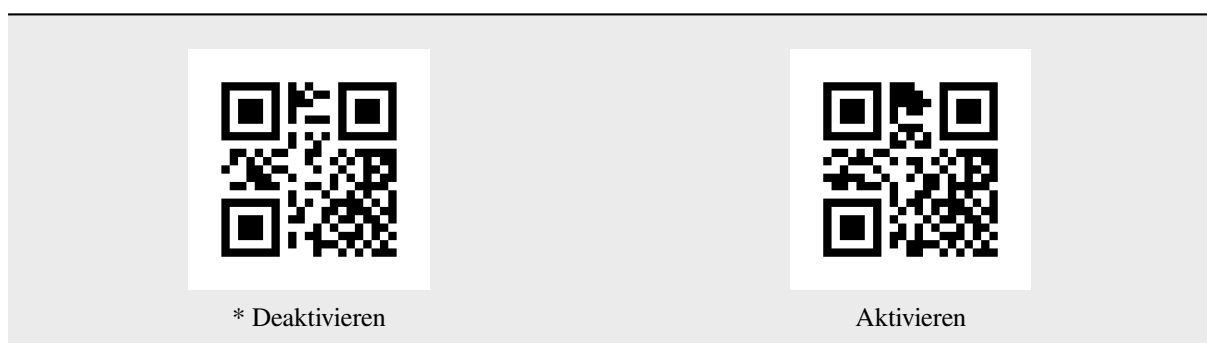
Um das Problem möglicher Codefehler beim Lesen von Barcodes unter extremen Umständen zu lösen, sind 5 Sicherheitsstufen vorgesehen. Je höher die Stufe, desto schlechter wird das Leseerlebnis.



Mehrfachcode-Erkennung

In speziellen Anwendungsszenarien müssen mehrere Barcodes gleichzeitig gelesen werden. Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Mehrfachcode-Lesen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Mehrfachcodes müssen gelesen werden



Anzahl zu lesender Mehrfachcodes



Globaler Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um invertiertes Lesen für Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bemerkung

Der globale Schalter für invertiertes Lesen kann die Leistung des Lesegeräts deutlich beeinflussen. Für häufig verwendete Barcodes gibt es eigene Schalter; es wird empfohlen, diese gezielt einzeln zu aktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Lokaler Schalter für invertiertes Lesen

Code 128-Schalter für invertiertes Lesen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Code 128-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung gilt auch für GS1-128



* Deaktivieren



Aktivieren

EAN/UPC-Schalter für invertiertes Lesen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von EAN/UPC-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

ITF25-Schalter für invertiertes Lesen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von ITF25-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren



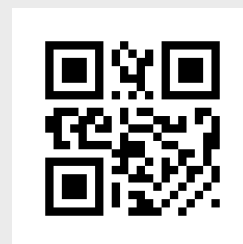
Aktivieren

Code 39-Schalter für invertiertes Lesen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Code 39-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar-Schalter für invertiertes Lesen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Codabar-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Code 93-Schalter für invertiertes Lesen

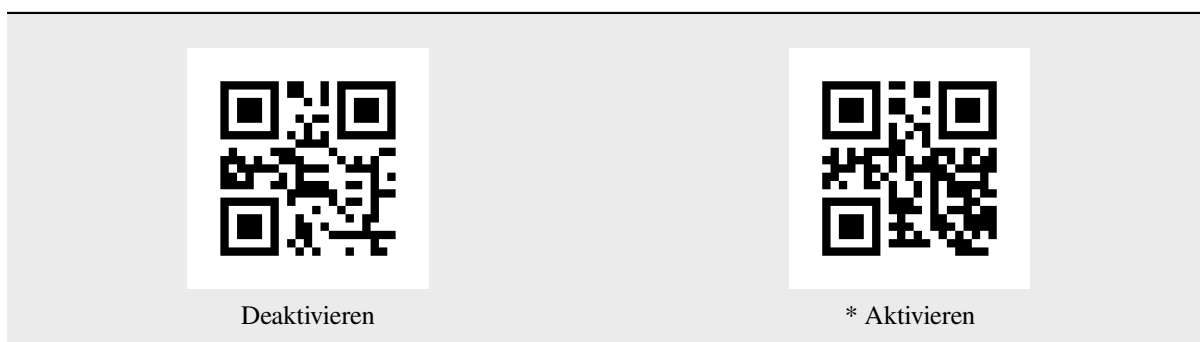
Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Code 93-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



8.2 Code 128

Code 128-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 128-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Code 128-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 128 Mindestlängeneinstellungscode-Inhaltsformat: >!000012XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Code 128, die Mindestlänge ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000122.

Beispiel: Code 128 und die Mindestlänge ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00001212.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 128-Mindestlänge“



Code 128-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code “. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 128-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 128 Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000013XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die maximale Länge von Code 128 ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000129.

Beispiel: Code 128, die maximale Länge ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00001220.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 128-Maximallänge “



Code 128-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code “. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code-128-Sicherheitsstufe

Je höher die Barcode-Sicherheitsstufe, desto niedriger die Fehlerrate; die Leseleistung kann jedoch ebenfalls beeinflusst werden.



* niedrig



Mittel



Hoch

8.3 UCC/EAN-128/GS1-128

GS1-128-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von GS1 128-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

GS1-128-Mindestlänge

Die Mindestlänge für GS1 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

GS1 128 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000022XX. XX ist eine Einstellvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von GS1 128 auf 2 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000222.

Beispiel: Die Mindestlänge von GS1 128 ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00002212.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „GS1 128-Mindestlänge“



GS1-128-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

GS1-128-Maximallänge

Die Maximallänge für GS1 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

GS1 128 maximale Länge Setup-Code-Inhaltsformat: >!000023XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von GS1 128 auf 9 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000239.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von GS1 128 auf 20 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00002320.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „GS1 128-Maximallänge “



GS1-128-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

8.4 EAN-8

EAN-8-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von EAN-8-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

EAN-8-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von EAN-8 übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

EAN-8 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-8 mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

EAN-8 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-8 mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

Nur EAN-8 mit Zusatzcode lesen

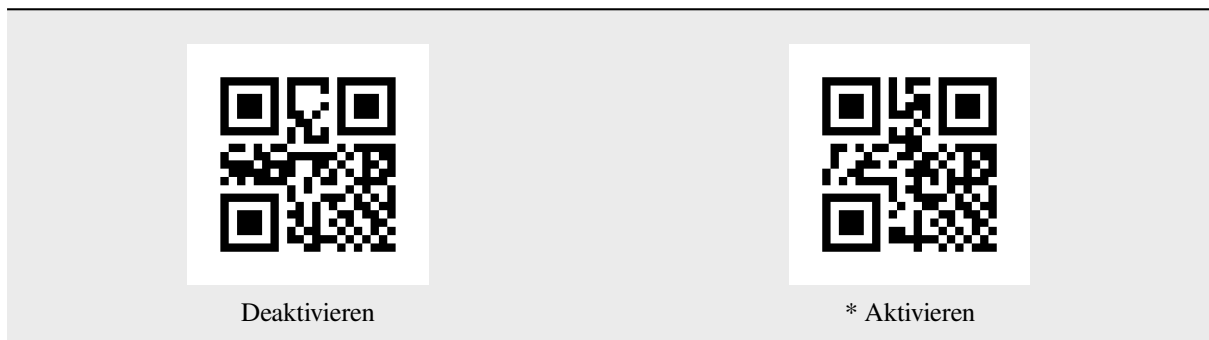
Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur EAN-8 mit Zusatzcode gelesen wird.



8.5 EAN-13

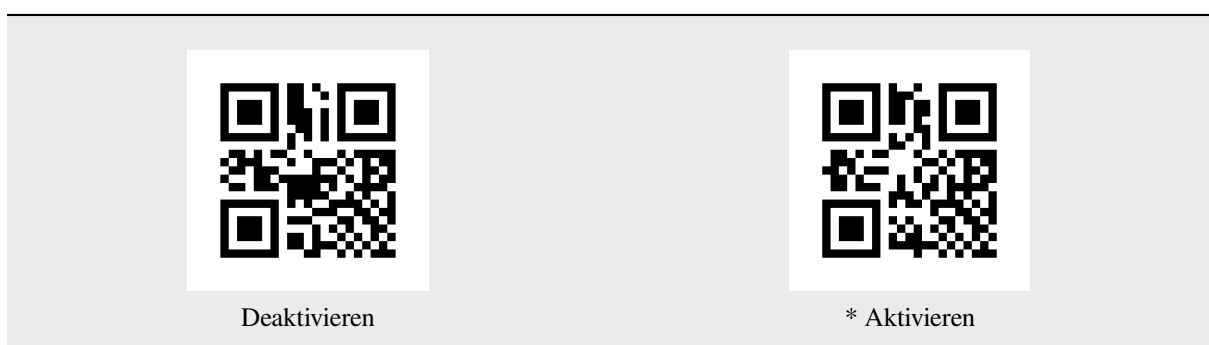
EAN-13-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von EAN-13-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



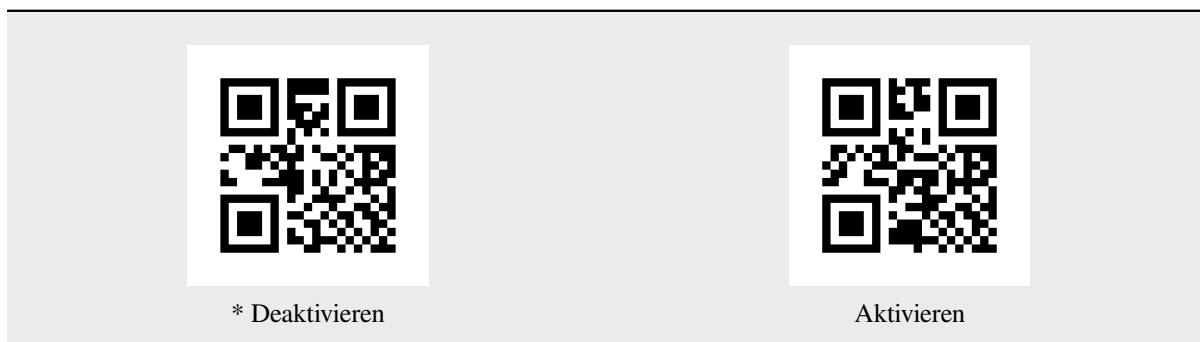
EAN-13-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von EAN-13 übertragen wird.



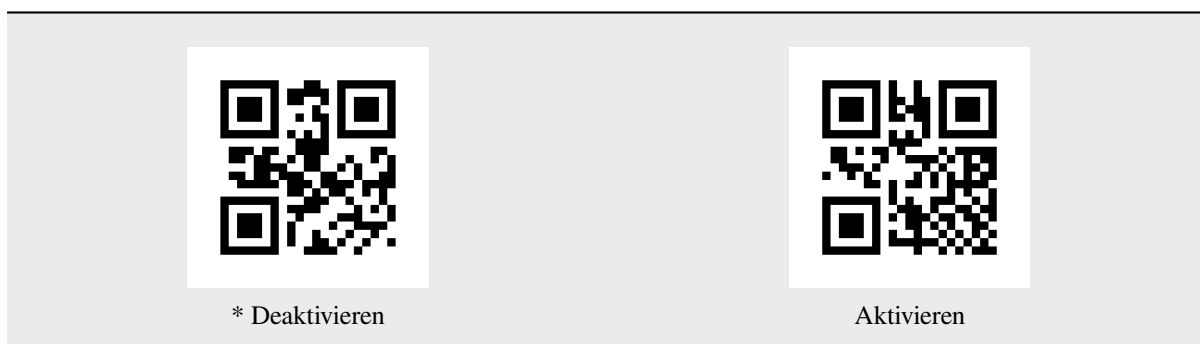
EAN-13 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-13 mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



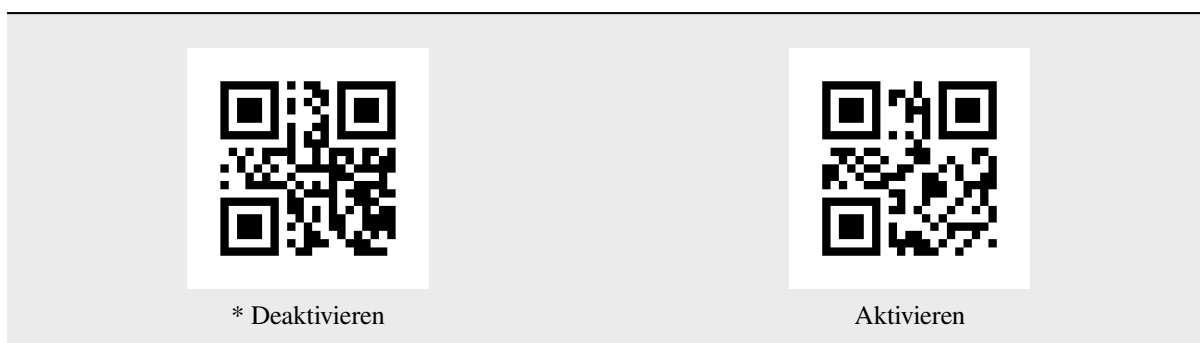
EAN-13 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-13 mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



Nur EAN-13 mit Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur EAN-13 mit Zusatzcode gelesen wird.



8.6 ISSN

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von ISSN-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bemerkung

deaktiviert ISSN, ISSN wird als EAN-13 behandelt



* Deaktivieren



Aktivieren

8.7 ISBN

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von ISBN-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bemerkung

deaktiviert ISBN, ISBN wird als EAN-13 behandelt



* Deaktivieren



Aktivieren

8.8 UPC-E

UPC-E-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von UPC-E-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-E-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von UPC-E übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-E 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-E mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

UPC-E 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-E mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

Nur UPC-E mit Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur UPC-E mit Zusatzcode gelesen wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

Systemzeichen „0“ übertragen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E das Systemzeichen „0“ überträgt.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-E in UPC-A umwandeln

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E in UPC-A konvertiert wird.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
---	--

UPC-E1-Schalter

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E1 gelesen werden soll.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
--	---

Länderzeichen „0“ übertragen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E das nationale Zeichen „0“ überträgt.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
---	--

8.9 UPC-A

UPC-A-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von UPC-A-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-A-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von UPC-A übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-A 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-A mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

UPC-A 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-A mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

Nur UPC-A mit Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur UPC-A mit Zusatzcode gelesen wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

Systemzeichen „0“ übertragen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-A Systemzeichen überträgt.



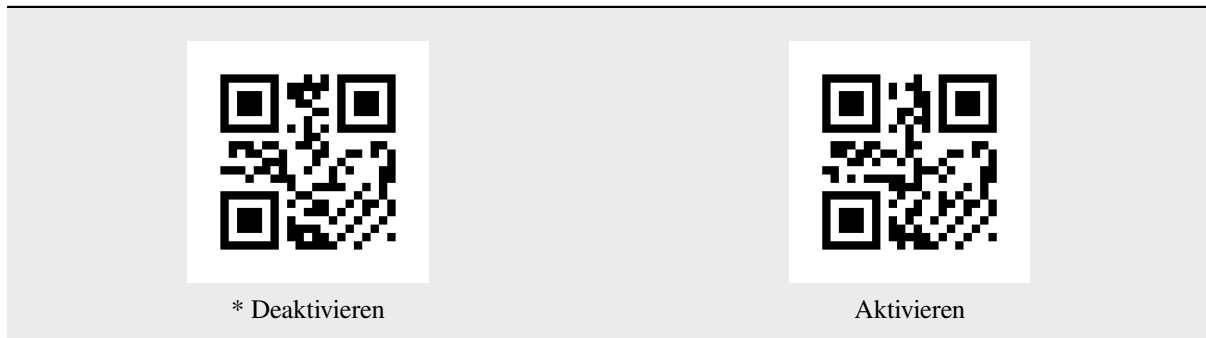
Deaktivieren



* Aktivieren

Länderzeichen „0“ übertragen

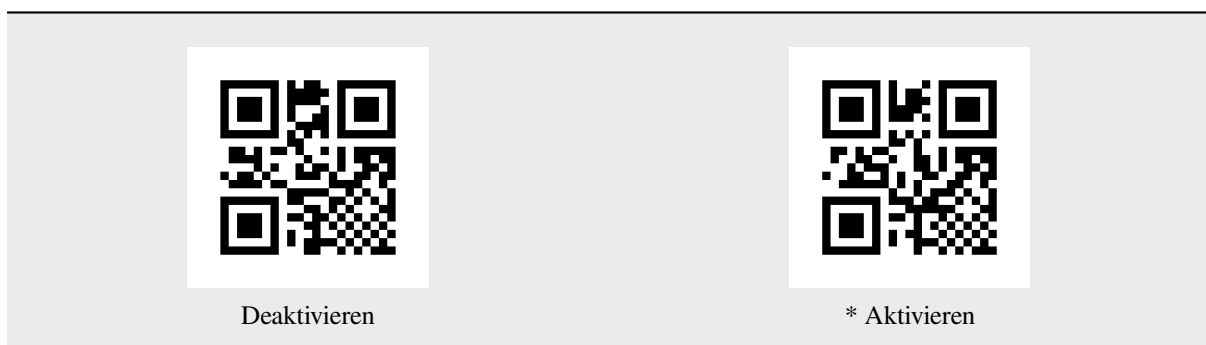
Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E das nationale Zeichen „0“ überträgt. (Ob UPC-A in EAN-13 umgewandelt wird, wird eingestellt)



8.10 ITF25

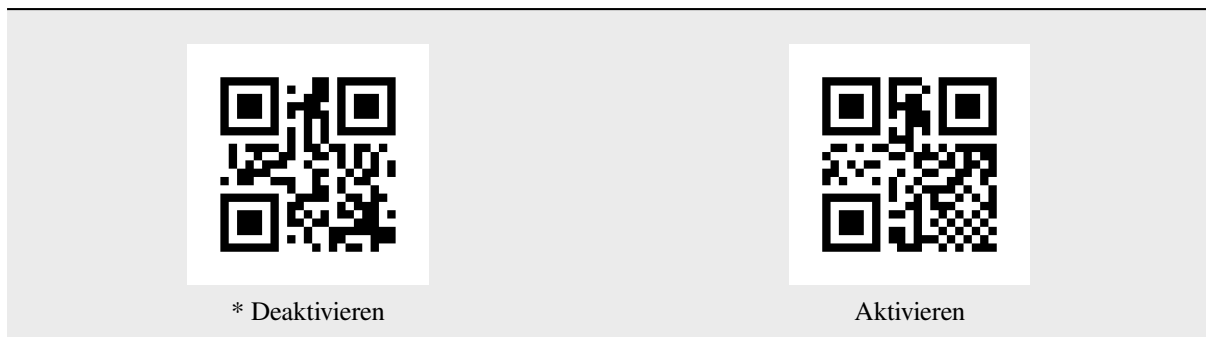
ITF25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von ITF25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



ITF25-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die ITF25-Prüfziffer geprüft wird.

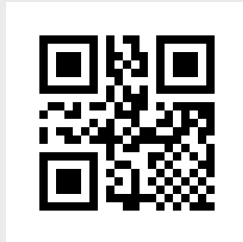


ITF25-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die ITF25-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

ITF25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für ITF25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

ITF25-Codeinhaltsformat für die Mindestlängeneinstellung: >!0000B3XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von ITF25 auf 2 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000B32.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von ITF25 auf 12 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000B312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „ITF25-Mindestlänge“



ITF25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

ITF25-Maximallänge

Die Maximallänge für ITF25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

ITF25 Code-Inhaltsformat für die maximale Länge: >!0000B4XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von ITF25 auf 9 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000B49.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von ITF25 auf 20 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000B420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „ITF25-Maximallänge“



ITF25-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Brasilianischer Regierungs-/Bankcode



* Deaktivieren



Aktivieren

8.11 NEC25/COOP25

NEC25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von NEC25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

NEC25-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die NEC25-Prüfziffer geprüft wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

NEC25-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die NEC25-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

NEC25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für NEC25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

NEC25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000103XX. XX ist eine Einstellvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von NEC25 auf 2 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001032.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von NEC25 auf 12 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00010312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „NEC25-Mindestlänge“



NEC25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

NEC25-Maximallänge

Die Maximallänge für NEC25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

NEC25 Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000104XX. XX ist eine Einstellvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von NEC25 auf 9 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001049.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von NEC25 auf 20 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00010420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „NEC25-Maximallänge“



NEC25-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

8.12 MATRIX25

MATRIX25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von MATRIX25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

MATRIX25-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MATRIX25-Prüfziffer geprüft wird.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

MATRIX25-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MATRIX25-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion

	
* Deaktivieren	Aktivieren

MATRIX25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für MATRIX25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

MATRIX25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000113XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von MATRIX25 auf 2 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001132.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von MATRIX25 auf 12 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00011312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „MATRIX25-Mindestlänge“



MATRIX25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

MATRIX25-Maximallänge

Die Maximallänge für MATRIX25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

MATRIX25 Code-Inhaltsformat für die maximale Länge: >!000114XX. XX ist die Einstellvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von MATRIX25 auf 9 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001149.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von MATRIX25 auf 20 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00011420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „MATRIX25-Maximallänge “



MATRIX25-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

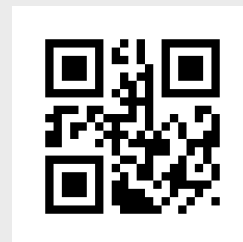
8.13 IND25

IND25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von IND25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

IND25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für IND25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

IND25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000123XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von IND25 auf 2 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001232.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von IND25 auf 12 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00012312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „IND25-Mindestlänge“



IND25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

IND25-Maximallänge

Die Maximallänge für IND25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

IND25 Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000124XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von IND25 auf 9 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001249.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von IND25 auf 20 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00012420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „IND25-Maximallänge“



IND25-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

8.14 STD25

STD25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von STD25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

STD25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für STD25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

STD25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000133XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von STD25 auf 2 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001332.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von STD25 auf 12 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00013312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „STD25-Mindestlänge“



STD25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

STD25-Maximallänge

Die Maximallänge für STD25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

STD25 Code-Inhaltsformat für die maximale Länge: >!000134XX. XX ist eine Einstellungsvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von STD25 auf 9 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001349.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von STD25 auf 20 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00013420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „STD25-Maximallänge“



STD25-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

8.15 Code 39

Code 39-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 39-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

Code 39-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 39-Prüfziffer geprüft wird.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Code 39-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 39-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion

	
* Deaktivieren	Aktivieren

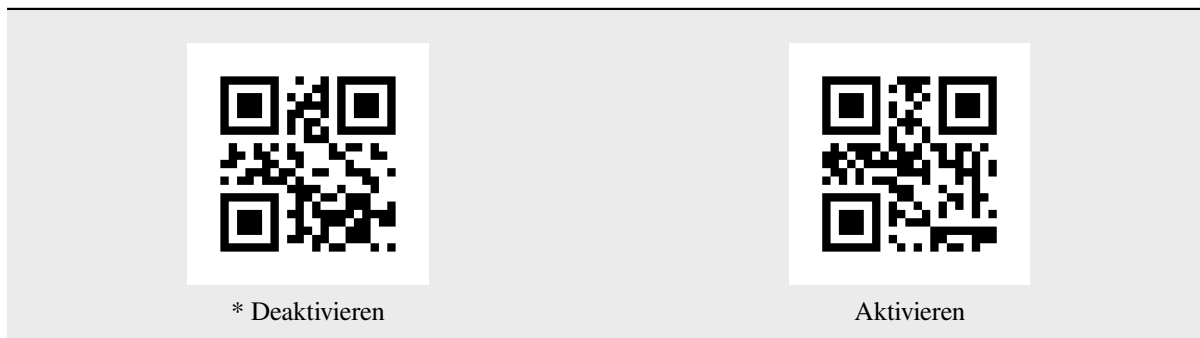
Code-39-Start-/Stoppzeichen übertragen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Startzeichen/Endzeichen des Code 39 übertragen wird.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Code 39 FULL ASCII-Schalter

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen des Code 39 FULL ASCII-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



Code 39-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 39 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 39 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000145XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die Mindestlänge von Code 39 ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001452.

Beispiel: Die Mindestlänge von Code 39 ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00014512.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 39-Mindestlänge“



Code 39-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 39-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 39 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 39 Maximales Längeneinstellungscode-Inhaltsformat: >!000146XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die maximale Länge von Code 39 ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001469.

Beispiel: Code 39, die maximale Länge ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00014620.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 39-Maximallänge “



Code 39-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 32-Schalter

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um die Einstellung von Code 39 bis Code 32 zu aktivieren/deaktivieren

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Code-32-Präfix

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Code 32-Präfix übertragen wird.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Code 32-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 32-Prüfziffer geprüft wird.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Code 32-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 32-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

8.16 Codabar

Codabar-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Codabar-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Codabar-Prüfziffer geprüft wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Codabar-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar-Start-/Stoppszeichen übertragen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Codabar-Startzeichen/Endzeichen übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

Codabar-Start-/Stoppszeichenformat

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Codabar-Startzeichen-/Endzeichenformat festzulegen.



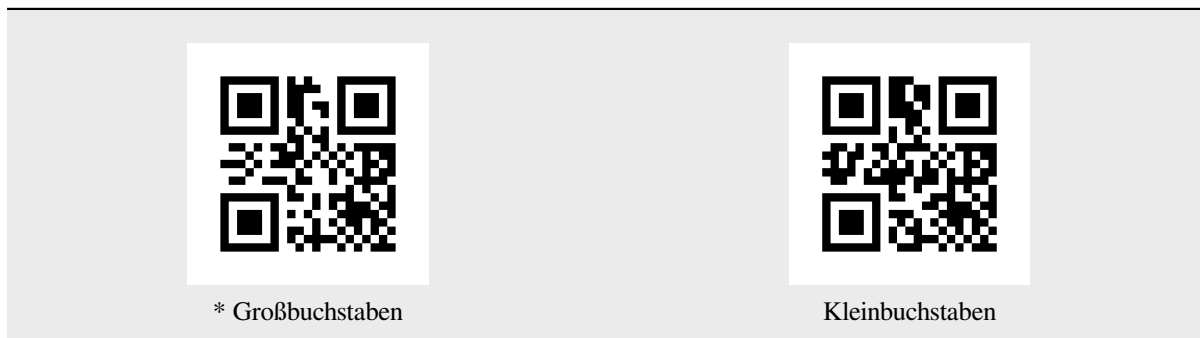
* Normales ABCD-Format



ABCD/TN*E-Format

Groß-/Kleinschreibung der Codabar-Start-/Stoppszeichen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Codabar-Startzeichen/Endzeichen Groß- oder Kleinbuchstaben ist.



Codabar-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Codabar kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Codabar-Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000156XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von Codabar auf 2 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001562.

Beispiel: Wenn die Mindestlänge von Codabar auf 12 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00015612.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Codabar-Mindestlänge“



Codabar-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Codabar-Maximallänge

Die Maximallänge für Codabar kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Codabar-Codeinhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000157XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von Codabar auf 9 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001579.

Beispiel: Wenn die maximale Länge von Codabar auf 20 eingestellt ist, lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00015720.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Codabar-Maximallänge“



Codabar-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

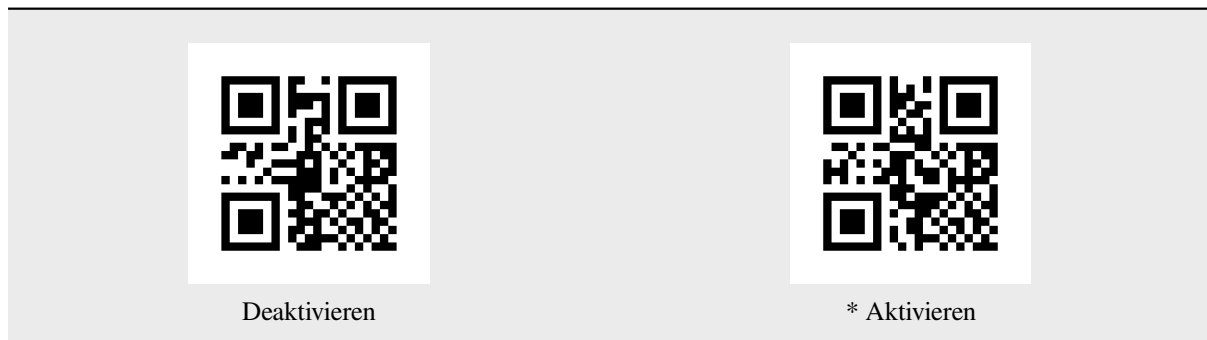


Bestätigen

8.17 Code 93

Code 93-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 93-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Code 93-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 93 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 93 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000163XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die Mindestlänge von Code 93 ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001632.

Beispiel: Die Mindestlänge von Code 93 ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00016312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 93-Mindestlänge “



Code 93-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code “. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 93-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 93 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 93 Maximales Längeneinstellungscode-Inhaltsformat: >!000164XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die maximale Länge von Code 93 ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001649.

Beispiel: Die maximale Länge von Code 93 ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00016420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 93-Maximallänge “



Code 93-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

8.18 Code 11

Code 11-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 11-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Code 11-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 11-Prüfziffer geprüft wird.

	
* Keine Prüfung	1 Prüfziffer
	
2 Prüfziffern	

Code 11-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 11-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

Code 11-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 11 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 11 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000173XX. XX ist eine Einstellvariable mit einem Dezimalbereich von 0-255.

Beispiel: Die Mindestlänge von Code 11 ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001732.

Beispiel: Die Mindestlänge von Code 11 ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00017312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 11-Mindestlänge“



Code 11-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 11-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 11 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

Code 11 Maximales Längeneinstellungscode-Inhaltsformat: >!000174XX. XX ist die Einstellungsvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die maximale Länge von Code 11 ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001749.

Beispiel: Die maximale Länge von Code 11 ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00017420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „Code 11-Maximallänge “



Code 11-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

8.19 MSI Plessey

MSI Plessey-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von MSI Plessey-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



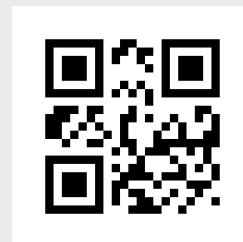
Aktivieren

MSI Plessey-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MSI Plessey-Prüfziffer geprüft wird.



* MOD10 Einzelzeichenprüfung



MOD10/MOD10 Doppelzeichenprüfung



MOD10/MOD11 Doppelzeichenprüfung

MSI Plessey-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MSI Plessey-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

MSI Plessey-Mindestlänge

Die Mindestlänge für MSI Plessey kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

MSI Plessey-Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000193XX. XX ist die Einstellvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die Mindestlänge von MSI Plessey ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001932.

Beispiel: Die Mindestlänge von MSI Plessey ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00019312.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „MSI Plessey-Mindestlänge“



MSI Plessey-Mindestlänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die Mindestlänge beispielsweise 2 Ziffern beträgt, scannen Sie 2; Wenn die Mindestlänge 12 Ziffern beträgt, scannen Sie 1,2

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

MSI Plessey-Maximallänge

Die Maximallänge für MSI Plessey kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1:

MSI Plessey-Codeinhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000194XX. XX ist die Einstellvariable, Dezimalbereich 0-255.

Beispiel: Die maximale Länge von MSI Plessey ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001949.

Beispiel: Die maximale Länge von MSI Plessey ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00019420.

Methode 2:

Scannen Sie den Setup-Code „MSI Plessey-Maximallänge “



MSI Plessey-Maximallänge

Scannen Sie den „Digital Setup Code“. Wenn die maximale Länge beispielsweise 9 Ziffern beträgt, scannen Sie 9; Wenn die maximale Länge 20 Ziffern beträgt, scannen Sie 2,0

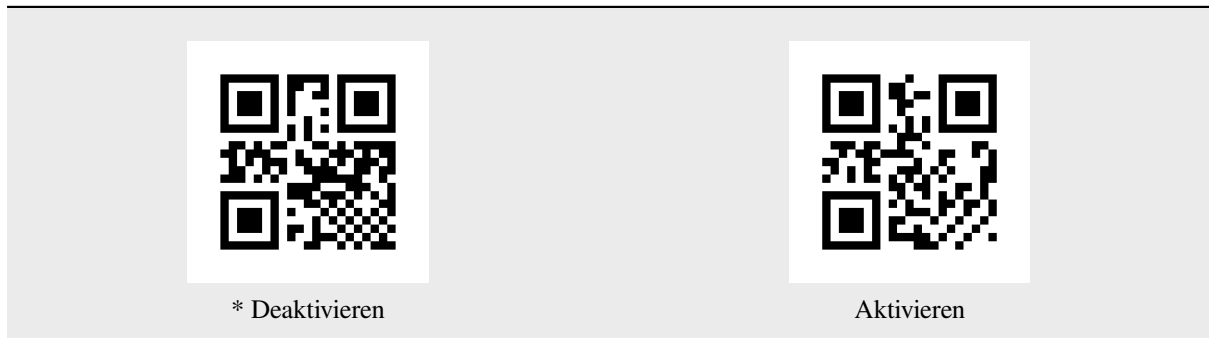
Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

8.20 GS1 DataBar/RSS

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von GS1 DataBar-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

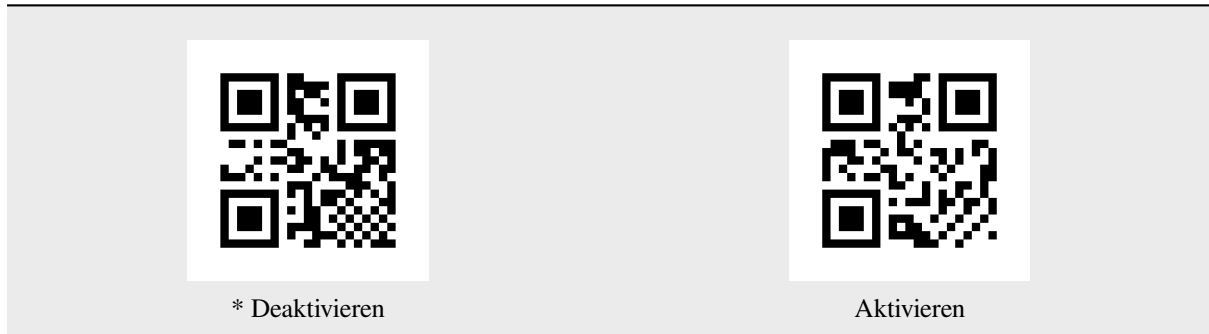


8.21 Composite Code

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Composite-Code-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.

Bemerkung

Zusammengesetzten Code aktivieren. Bitte aktivieren Sie zunächst den entsprechenden Code.



8.22 TELEPEN

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von TELEPEN-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



8.23 TRIOPTIC

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von TRIOPTIC-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
---	--

8.24 HONG KONG 2 OF 5/CHINA POST

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen des HONGKONG 2 von 5-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
--	---

8.25 Korea Post/Korea Post

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von KOREA POST/Korea Post-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren. Die Barcodelänge muss 6 Byte betragen.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
---	--

KOREA POST Prüfzifferübertragung

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob die KOREA POST-Prüfziffer übertragen wird.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
---	--

KOREA POST-Daten rückgängig gemacht

 * Deaktivieren	 Aktivieren
--	---

8.26 PDF417

PDF417-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von PDF417-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

 Deaktivieren	 * Aktivieren
---	--

PDF417 Vorwärts- und Rückwärtserkennung

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der Vorwärts-/Rückwärts-PDF417-Code gelesen werden kann.



* Nur positive Farbe lesen



schreibgeschützte Umkehrfarbe



kann sowohl in positiven als auch in negativen Farben
gelesen werden

8.27 QR Code

QR-Schalter

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von QR-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

Positive und negative Farblesung des QR-Codes

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der QR-Code mit positiver/umgekehrter Farbe gelesen werden kann.

 * Nur positive Farbe lesen	 schreibgeschützte Umkehrfarbe
 kann sowohl in positiven als auch in negativen Farben gelesen werden	 Nur normale Farbe lesen (umgekehrter Farbcode)

QR-Code-Spiegellesung

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der Bild-QR-Code gelesen werden kann.

 Deaktivieren	 * Aktivieren
---	--

8.28 Data Matrix (DM)

Data Matrix-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Data Matrix-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

Data Matrix positive und negative Farbmessung

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der positive/umgekehrte Farb-Data-Matrix-Code gelesen werden kann.



* Nur positive Farbe lesen



schreibgeschützte Umkehrfarbe



kann sowohl in positiven als auch in negativen Farben
gelesen werden

Data-Matrix-Spiegellesen

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der Bild-Data-Matrix-Code gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

DM ECI-Steuerung

	
* Deaktivieren	Aktivieren

8.29 Aztec Code

Lesen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von AZTEC CODE-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

9 Anhang

9.1 Numerischer Setup-Code

Der Anhang enthält die Nummern 0-9; Buchstaben A-F; stornieren; Bestätigen Sie die Setup-Codes.



0



1



2



3



4



5



6



7



8



9



A



B

9.2 Code ID

-Codezeichen	Barcode-Typ
C	Code 128/UCC/EAN-128/GS1-128
F	Code 39/Code 32
J	Code 11
B	Codabar
K	Code 93
E	EAN-13/EAN-8/ISBN/ISSN
U	UPC-A/UPC-E
I	ITF25
D	IND25
S	STD25
M	MATRIX25
N	NEC25/COOP25
P	MSI Plessey
T	TELEPEN
A	Pharmacode One-Track
W	TRIOPTIC
H	HONG KONG 2 of 5/CHINA POST
R	GS1 DataBar/RSS
q	QR Code/Micro QR
p	PDF417/MicroPDF417
d	Data Matrix (DM)
a	Aztec Code
h	Han Xin
m	MaxiCode
t	DotCode
g	GM
o	OCR
k	Codablock A
f	Codablock F
n	Postcodes
V	Korea Post

9.3 AIM ID

Barcode-Typ	AIM ID	Beschreibung
Code 128/UCC/EAN-128/GS1-128	]Cm	0,1,2,4
Code 39	]Am	0,1,3,4,5,7
Code 32	]X0	
Code 11	]Hm	0,1,3
Codabar	]Fm	0-1
Code 93	]Gm	0-9,A-Z,a-m
EAN-13	]E0	
EAN-8	]E4	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Barcode-Typ	AIM ID	Beschreibung
ISSN		
ISBN	]E0	
UPC-A	]E0	
UPC-E	]E0	
UPC-E1	]E1	
ITF25	]Im	0,1,3
IND25	]S0	
STD25	]Rm	0,1,3
MATRIX25	]X0	
NEC25/COOP25	]X0	
MSI Plessey	]Mm	0,1
TELEPEN	]Bm	
Pharmacode One-Track		
TRIOPTIC		
QR Code	]Qm	0-6
Micro QR	]Qm	
PDF417	]Lm	0-2
MicroPDF417	]Lm	3,4,5
Data Matrix (DM)	]dm	0-6
Aztec Code	]zm	0-9,A-C
Han Xin	]X0	
MaxiCode	]Um	0-3
DotCode	]X0	
GM	]X0	
Codablock A	]O6	0,1,4,5,6
Codablock F	]Om	0,1,4,5,6
GS1 DataBar/RSS	]e0	
Korea Post	]X0	

9.4 ASCII-Code-Vergleichstabelle

Hexadezimal	Tastatur-Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG-Tastenkombinationsoperation
00h	Null	CTRL 2
01h	Keypad Enter	CTRL A
02h	Caps lock	CTRL B
03h	Right Arrow	CTRL C
04h	Up Arrow	CTRL D
05h	Null	CTRL E
06h	Null	CTRL F
07h	Enter	CTRL G
08h	Left Arrow	CTRL H
09h	Horizontal Tab	CTRL I
0Ah	Down Arrow	CTRL J
0Bh	Vertical Tab	CTRL K
0Ch	Backspace	CTRL L

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Tastatur-Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG-Tastenkombinationsoperation
0Dh	Enter	CTRL M
0Eh	Insert	CTRL N
0Fh	Esc	CTRL O
10h	F11	CTRL P
11h	Home	CTRL Q
12h	Print Screen	CTRL R
13h	Delete	CTRL S
14h	tab+shift	CTRL T
15h	F12	CTRL U
16h	F1	CTRL V
17h	F2	CTRL W
18h	F3	CTRL X
19h	F4	CTRL Y
1Ah	F5	CTRL Z
1Bh	F6	CTRL [
1Ch	F7	CTRL \
1Dh	F8	CTRL]
1Eh	F9	CTRL 6
1Fh	F10	CTRL -
20h	Space	
21h	!	
22h	”	
23h	#	
24h	\$	
25h	%	
26h	&	
27h	,	
28h	(	
29h	)	
2Ah	*	
2Bh	+	
2Ch	,	
2Dh	-	
2Eh	.	
2Fh	/	
30h	0	
31h	1	
32h	2	
33h	3	
34h	4	
35h	5	
36h	6	
37h	7	
38h	8	
39h	9	
3Ah	:	
3Bh	;	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Tastatur- Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG- Tastenkombinationsoperation
3Ch	<	
3Dh	=	
3Eh	>	
3Fh	?	
40h	@	
41h	A	
42h	B	
43h	C	
44h	D	
45h	E	
46h	F	
47h	G	
48h	H	
49h	I	
4Ah	J	
4Bh	K	
4Ch	L	
4Dh	M	
4Eh	N	
4Fh	O	
50h	P	
51h	Q	
52h	R	
53h	S	
54h	T	
55h	U	
56h	V	
57h	W	
58h	X	
59h	Y	
5Ah	Z	
5Bh	[	
5Ch	\	
5Dh	]	
5Eh	^	
5Fh	_	
60h	`	
61h	a	
62h	b	
63h	c	
64h	d	
65h	e	
66h	f	
67h	g	
68h	h	
69h	i	
6Ah	j	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Tastatur- Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG- Tastenkombinationsoperation
6Bh	k	
6Ch	l	
6Dh	m	
6Eh	n	
6Fh	o	
70h	p	
71h	q	
72h	r	
73h	s	
74h	t	
75h	u	
76h	v	
77h	w	
78h	x	
79h	y	
7Ah	z	
7Bh	{	
7Ch		
7Dh	}	
7Eh	~	
7Fh		

9.5 Barcode-Typ

Barcode	Hexadezimaltyp
Code 128/UCC/EAN-128/GS1-128	01h
Code 39/Code 32	14h
Code 11	17h
Codabar	15h
Code 93	16h
EAN-8	05h
EAN-13/ISBN	06h
ISSN	07h
UPC-E	09h
UPC-A	0Ah
ITF25	0Bh
IND25	12h
STD25	13h
MATRIX25	11h
NEC25/COOP25	10h
MSI Plessey	19h
TELEPEN	1Fh
Pharmacode One-Track	23h
TRIOPTIC	22h
QR Code/Micro QR	3Dh

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 4 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Barcode	Hexadezimaltyp
PDF417/MicroPDF417	3Ch
Data Matrix (DM)	3Fh
Aztec Code	3Eh
Han Xin	43h
MaxiCode	40h
DotCode	45h
GM	44h
Codablock A	26h
Codablock F	24h
GS1 DataBar/RSS	1Ah
Postcodes	25h
OCR	46h
HONG KONG 2 of 5/CHINA POST	20h
alle Codes	FFh